

HAMBURG

16. JAHRGANG NR. 2/16

uniscene.de

uniscene

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE. DEIN MAGAZIN.

GÜLTIG 1.4.-31.5.2016

DAS EXPERIMENT

30 TAGE

#KEINKAFFEE
#NOALCOHOL

VEGAN

ENTZUGS-PROTOKOLL
EINER UNISCENE-
REDAKTEURIN

10 HITS AM STÜCK

RIHANNA
SAM SMITH
DAVID GUETTA
BEYONCÉ
CALVIN HARRIS
ED SHEERAN
KATY PERRY
AVICII
MAROON 5
(ADAM LEVINE)
TAYLOR SWIFT



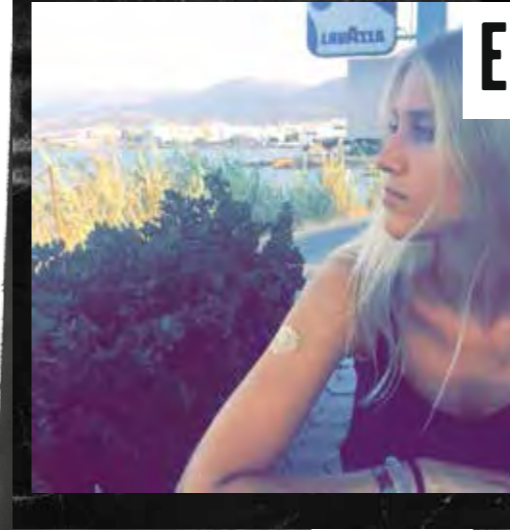
HIT MUSIC ONLY!



ENERGY AUF 97,1 SOWIE AUF SMARTPHONES UND TABLETS EINSCHALTEN

uniscene

EDITORIAL



Liebe UNISCENE-Leser

Hat hier noch jemand so Bock auf den Sommer in Hamburg wie wir? Um die Wartezeit zu verkürzen, bis es so weit ist, läuten wir mit dieser Ausgabe zumindest schon mal den Frühling ein: Es wird Zeit für #healthy Drinks, Open Airs und laue Abende auf dem Balkon! Neben der Produktion dieser Ausgabe habe ich mich noch einer ganz persönlichen Challenge gestellt:

Vegan, koffein- und alkoholfrei leben für 30 Tage. Der reinste Entzug - zumindest was den Kaffee angeht! Aber ich verrate euch auch, wie gut man in Hamburg vegan „überleben“ kann - und wünsche:

Viel Spaß beim Lesen!

LESLEY-ANN

JAHN

- Seite 6 **MOMENTS**
- Seite 12 **CITY**
- Seite 30 **WORK & STUDY**

Impressum

Redaktion uniscene:
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag
GmbH & Co. KG, W: hey-hoffmann.de
Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann
(V.i.S.d.P.), Lesley-Ann Jahn (CvD)

Texte + Fotos Anna Brüning, Katharina Grabowski, Katharina Heinrich, Sven Husung, Lesley-Ann Jahn, Paulina Kulczycki, Lisa Matthiesen, René Meusel, Isabel Schiffler, Carsten Schulz

Art Direction + Layout Ute Knappe
Cover-Grafik: Ute Knappe

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantwortl.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Katharina Heinrich,
Annika Kunkic, René Meusel

Druck eds Euro-Druckservice Gruppe,
Posen

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Gewinnspielabwicklung verwandt.



S.32

„Welcome Dinner“ bei UNISCENE-Autorin Lisa für Abdullah aus Syrien. Wir glauben, dass jeder helfen kann und stellen euch Hamburger vor, die auf wunderbare Art **Begegnungen** schaffen.



S.30

GIRLS TALK

Unsere Autorin Anna beim Interview mit **Bloggerin Janina**. Sie, **YouTuber AleksisBeksi** und **Personal Trainerin Stefania Lou** verriet, wie sie mit ihren **„unvernünftigen“ Jobs** karrieremäßig durchstarten – und Kohle verdienen!

S.18

WAS FÜR SAFTLÄDEN!

Wir schlürfen uns in den Juice Bars der Stadt dem Sommer entgegen – und zeigen euch unsere **TOP 4 Locations**. Richtig #healthy und so...



STYLE-SHOOTING

„Ich liebe es zu übertreiben!“, sagt Modeexpertin Aminata Belli. Für uns öffnete die **Fashion-Vloggerin** deshalb exklusiv ihren Kleiderschrank zum Trendlook **„Oversize“**. Beim Shooting im Karo- viertel mit Moderedakteurin Paulina und Fotografin Stefanie zeigte sie ihre aktuellen **Lieblingslooks!**

S.36



#HASHTAGS

Seite 40

uniscene

#DEINEMEINUNG #LESERFEEDBACK

WO LEST IHR
SO EURE UNISCENE?
Postet eure Fotos auf Instagram
unter #uniscene oder schickt uns
einen Snap!



uniscene

Standard-Themen, Layout-Dummys und öde Textwüsten sind so 2015! Gut, dass ihr das genauso seht und wir für die Relaunch-Ausgabe so liebes Feedback bekommen haben. Wenn ihr Lust habt, **die neue UNISCENE mitzugestalten**, dann meldet euch einfach über **redaktion@uniscene.de** oder Facebook. Wir sind immer auf der Suche nach Mitstreitern, die Bock auf coole Artikel, Mega-Bilder und Raum für Kreativität haben!

PUBCRAWL TOUREN

Save The Date!
Ab Ende April **starten wir unsere neuen PubCrawl-Touren. Unsere trinkfesten Guides zeigen Euch die aktuell wildesten Locations und kreativsten Drinks der Stadt! Egal ob Erstsemester, Single oder Kiez-Veteran - ideal für alle, die gerne in der großen Gruppe feiern und neue Leute kennenlernen wollen. Für Studis 5 € (plus Soli für den Tourguide). Checkt: uniscene.de/touren**

Max Fail Respekt, ihr habt euch wieder selbst übertraffen! Sehr schönes, junges & freches Design gefällt mir! 😊 Und für mich als Medienmensch und Gin-Liebhaber sehr viel interessanter Content drin!
DJ Max Fail knows best - Danke, Junge!



Worst Idea Ever
Jau, wir sind mit einem kleinen Artikel in der neuen UNISCENE. Schnappt Euch das Ding an eurer Uni oder schaut doch mal beim ePaper vorbei: http://issu.com/uniscene/docs/uniscene_hamburg_1.2016 unten rechts, beste Foto von uns...

Die Worst Idea Ever Jungs sind mit der Anzeigenplatzierung zu ihrem Artikel zufrieden.... :D Sorry, ging nicht anders!

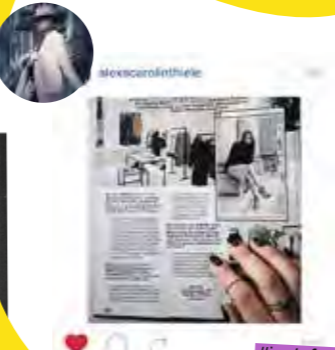
Annabel Johanna Mein erstes veröffentlichtes Foto @UNISCENE Hamburg, vielen Dank an Lesley-Ann Jahn! ❤️ #lieblingsplatz #uniscenemoments



Gernot Gerry Frank
Hello Kai und Gruesse nach Hamburg - Sieht gut aus der Relaunch
Oh yeah - Grüße aus der Hauptstadt von „e-concierge“ Gerry!



UNISCENE Moments macht dich FAME... auch auf dem Account der Stabi Hamburg. Hahaha! #instafeedback



#instafeedback von EDDED Social Media Managerin Alexa Carolin Thiele. #moderubrik #interview

APRIL / MAI 2016

21. APRIL BIS 22. MAI 2016



»FREIHEIT«

**JAMIE WOON • BOSTON SYMPHONY ORCHESTRA
MARINO FORMENTI & FRIENDS • FELIX KUBIN
PANTHA DU PRINCE PRESENTS THE TRIAD • PATRICIA KOPATCHINSKAJA
BERNSTEINS »CANDIDE« • NILS FRAHM PRESENTS NONKEEN
JOHANNA WOKALEK • ENSEMBLE RESONANZ
u.v.a.**

WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE

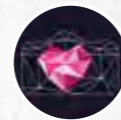


**VIELE KONZERTE
FÜR 10€ MIT DER**





STRANDPAULI #OPENAIRSAISON



@ILOVEPHOTOGRAPHY

SAVE THE DATE

08 MAI SO Facebook: ILOve Photography
#KommTanzenOpenair

APRIL / MAI 2016

#FRIDAYNIGHTS



@VANESSAJEANX

Vanessa Jean Manansala,
Studentin, Jura, 10. Semester
How I'm handling life right now.
#elfuhr #bibschrift #staatsexamen

Fakultät für Rechtswissenschaften



#WANNWIRDENDLICH SOMMER

@TOMTEHH



Tom Merkel
Snapchat: tomtehh
#Crewlove
#HamburgLiebe
#sundowner

Docklands





#KIEZCRIB

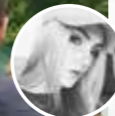


@PIALINSKY

Pia Husistein
#mycrib #foreversilvesterdeko #playboymansion
St. Pauli



#EGO AIR



@KIMPETEE

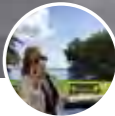
Kim Ahlf
#feiern #openairgirls #vatertag

SAVE THE DATE

05 MAI
DO



Moments



@PAULINEEDR

Pauline Edert
#casualfriday #pieface #pechimspielglückinderliebe

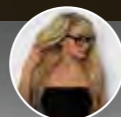
Winterhude, Hamburg

#DRINKINGGAME

#STUDYING



#ABERDIE FRISURSITZT



@HELENETROUBLEMAKER

Helene Fehr,
Jura, 10. Semester
#juraikillingmesoftly #staatsexamensvorbereitung
#nebenbeifrisurentutorials gucken

uniscene #MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach Hammer-Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg! Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscenemoments.

SAVE THE DATE

17 APR SO

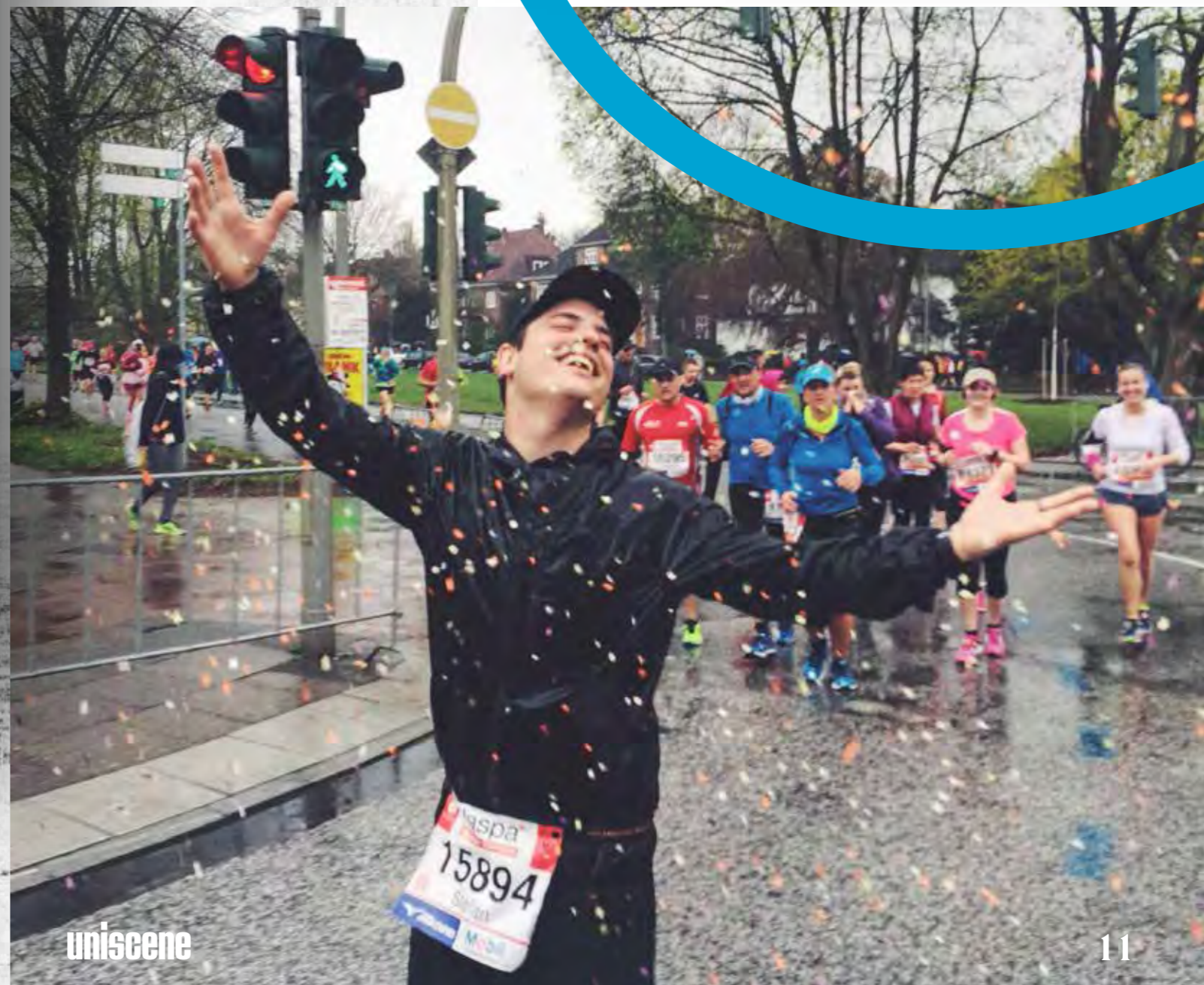
@STEVIEYEAH



Stefan Francija
#konfettishower #werunhh #sportyspice

Haspa Marathon Hamburg

#RUNTHECITY



FRÜHSTÜCK

Vincent Vegan #thebase (Altona)
Veganer Brunch für 16,50 € pro Person
Golden Temple Teehaus (Rotherbaum)
Gewürz-Waffeln, Müslis und grüne
Smoothies ab 4 €
Pauline (Sternschanze) Frühstücksteller,
Müslis, Porridge und Snacks ab 4 €
Café Miller (St. Pauli) Frühstücksteller
Herzhaft oder Klassik ab 7,50 €

RESTAURANTS

Alohachérie Pop-Up-Restaurant
(Ottensen) Feine Hauptspeisen ab 16 €,
Burger ab 9 €
Leaf (Ottensen) 3-Gänge-Menü empfeh-
lenswert, Gourmet-Hauptgerichte ab 15 €
Loving Hut (Neustadt) Asiatische Küche,
Mittagstisch ab 6,90 €
Happenpappen (Eimsbüttel) Burger und
Bowls ab 8,50 €
The Vegan Eagle (Langenhorn) Currys,
Pasta und Kartoffelgerichte ab 9 €

FAST FOOD

Pizza Bande (St. Pauli) Dünne, knusprige
und kreativ belegte Pizzen ab 8 €
Jim Burritos (Sternschanze), Seitan, Tofu
oder Spinat-Burritos-Base ab 6 €
Fröndlichst (Winterhude) Pizza- und
Burger-Angebot ab 9 €

„SÜßE“ LOCATIONS

Liberty (Altona und Eimsbüttel) Kuchen
und hausgemachtes Eis, Kugel ca. 1,20 €
Goodies (Altona) Kuchen, Smoothies,
Snacks und Cookies ab 3 €
Café Nasch (Altstadt) Snacks, Lunch-
Gerichte und Kuchen ab 4 €
Mamalicious (Altona) Snacks, Pancake-
Türme oder Tofu-Scramble ab 6,90

Das Entzugs-Experiment:

30 TAGE vegan,
kaffee- und

alkoholfrei



„Ich hab Bock auf eine Veränderung!“ Während sich andere dafür zu einem neuen Haarschnitt durchringen oder für eine ausgiebige Shopping-Tour entscheiden, krepel ich meine Ernährung um und will für 30 Tage vegan leben - und auf Alkohol sowie Kaffee verzichten. Ein Selbstversuch mit Kopfschmerzen, Zutatenlisten-Studieren und viel Zeit in der Küche!

„W

ie vegan? Da kann man doch dann gar nichts mehr essen, oder?“, war die Reaktion meiner Oma auf die geplanten 30 Tage ohne tierische Produkte. So oder so ähnlich hörten sich auch weitere Kommentare zu meiner Ernährungsumstellung an. Und die Frage stand im Raum: Warum tust du dir das freiwillig

an? Antwort: Weil ich Bock drauf habe. Immer noch total träge drauf nach den Feiertagen, bin ich irgendwann Mitte Januar zufällig auf den Blog „Plant Based Pixie“ gestoßen. Die Rezepte, die die Britin Pixie mit uns teilt, sind vegan und überwiegend mit reichlich „Veggies“ gemacht. Sie sehen so hervorragend aus, dass ich fast die Laptop-Tastatur vollgesabbert hätte. Danach ging mir „das mit dem vegan sein“ nicht mehr aus dem Kopf und ich durchforstete Blogs und vor allem Instagram weiter nach Inspiration. Die alte Meinung, man könne als Veganer nur noch Salat (ohne Dressing!) essen, stellte sich natürlich als der größte Quatsch heraus und ich las in vielen Erfahrungsberichten, dass

man sich nach der Ernährungsumstellung sogar besser, frischer und gesünder im Alltag fühlen würde. Gerade nach der fetten Weihnachts- und Silvesterfeierzeit



LESLEY-ANN JAHN

Falls ihr leckere, vegane Rezepte mit mir teilen wollt oder noch mehr Tipps zu veganen Hotspots in Hamburg haben möchtet, schreibt mir einfach an jahn@uniscene.de. Auch Einladungen zu den anonymen Kaffee-Junkies werden angenommen!

konnte der Versuch also zumindest nicht schaden. Ich ging noch weiter und baute zu der Vegan-Challenge direkt noch ein Verzicht auf Alkohol und meine „Alltags-Droge“ Kaffee ein. Meine Oma würde mit den Augen rollen - bei der kommt man nämlich nie unter drei Tassen Kaffee, Sahnetorte und einem Verteiler-Schnaps vom Besuch zurück...

Bei meinen Recherchen zum Thema vegane Ernährung bin ich unausweichlich auch auf den „Veganpapst“ Attila Hildmann gestoßen, der mit seinem Buch „Vegan for fit“ vor vier Jahren einen wahren Hype ausgelöst und das Veganertum aus der Salat- und Körneresser-Nische herausgeholt hat. Die Kritik an ihm, seinem protzigen Lifestyle und ob er nun Nachhaltigkeit predigt, aber mit dem Porsche zum Bioladen fährt, soll mir jedoch herzlich egal sein.

Ich will mich nicht an den Essensfahrplan von ihm halten, sondern einen eigenen Weg finden, die vegane Ernährung in meinen Alltag zu integrieren.

Trotzdem bleibt im Hinterkopf die Frage, ob meine 30-Tage-Challenge doch auch nur so ein selbstbezogenes „Lifestyle-Ding“ ist? Tatsächlich bin ich mir nach einigen Recherchen nicht mehr ganz sicher, was ich mir von der Challenge verspreche. Wahrscheinliche eine Mischung aus bewussterem Umgang mit Essen und Produkten, eine neue Herausforderung im Alltag und das Interesse daran, ob sich körperlich tatsächlich etwas verändert. Also warum nicht - aus Lifestyle kann ja auch Lebenseinstellung werden - los geht's!

Mit der Ernährung läuft es in den ersten Tagen dafür ganz gut. Dazu muss man sagen, dass ich mich schon immer gerne mit Kochen und Rezepten beschäftige und, sofern es die Zeit zulässt, auch gerne am Herd stehe. Das ist definitiv eine der Grundvoraussetzungen der veganen Ernährung, da man eben nicht einfach losgehen und Fertigprodukte kaufen kann. Ich durchforste zur Inspiration verschiedene Blogs und finde erste Lieblings-Vegan-Profile wie „Oh She Glows“ oder „vegan-foodlovers“ auf Instagram. Leider schaffe ich es trotzdem am Ende der ersten Woche nicht immer, etwas für die Arbeit vorzubereiten und schlage mich deshalb mit Obst, Smoothies oder Knäckebrötchen durch den Tag, um Abends „was Richtiges“ zu kochen, das trotzdem schnell gehen sollte. Es gibt Tofu-Scramble mit Gemüse, Kürbissuppe und Süßkartoffelpommes mit selbstgemachtem Ketchup. Alles lecker, easy und schnell gemacht.

Zur Belohnung nach der ersten Woche gönne ich mir mit einem Freund im veganen Restaurant Happenpappen in Eimsbüttel eine Burger-Bowl namens „Karate Kid“ mit Reis-Kichererbsen-Kokos-Pattie, Wasabi-Mayo, Möhre, Rettich und Tomate sowie Ofenkartoffeln mit Harissa-Cocktail-Sauce. Vor allem die Saucen hauen mich als absoluten Saucen-Liebhaber - viel hilft viel - total um, genauso wie das exotische Pattie.

Tag 1 bis 7: Kopfschmerzen und Belohnungs-Dinner

Der erste Tag - mein Schädel brummt. Sich zum Frühstück eine Schüssel mit Haferflocken, Obst und Sojajoghurt zu machen ist die eine Sache und kein Problem, aber auf Kaffee zu verzichten die andere. Der Entzug ist hart! Den ganzen Tag komm ich nicht so richtig in Gang und auch das erste, vorbildlich vorbereitete Linsencurry zum Mittagessen ändert daran nichts. Zum Abendbrot gibt's Gemüse-Sticks mit Guacamole. Macht jetzt auch nicht so richtig satt und zufrieden, aber ist das einzige, das sich noch aus meinem Kühlschrank auf die Schnelle zaubern lässt. Die Kopfschmerzen vom kalten Koffein-Entzug setzen sich die ganze erste Woche fort und ich schäme mich fast ein bisschen, als ich am dritten Tag bei DoubleCoffee „einen koffeinfreien Cappuccino mit Sojamilch“ bestelle. Nur für den Geschmack. Jetzt rollt die Bedienung mit den Augen... „Ist doch kein Kaffee mehr!“

TAG 8 BIS 15:

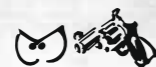
Burger-Gönnung im Happenpappen nach der ersten Woche: Die Belohnung hab ich mir verdient!

TAG 1 BIS 7:

Mein Schädel brummt!

Der kalte Kaffee-Entzug ist hart. Richtig satt und zufrieden bin ich auch nicht. Das geht ja gut los.

COFFEE!



YEP!



TAG 8 BIS 15:

Läuft: Kein Heißhunger, keine Fressattacken und kein Appetit auf Süßes! Ob das so weiter geht?

TAG 16 BIS 22:

Routiniert kaufe ich ultra #healthy ein und komm langsam richtig in vegane Fahrt am Herd!



AUSGANGSLAGE:

Ich bin schlapp und träge. Aber ab jetzt werde ich zu Super-Veggie-Woman! Hoffentlich...



Tag 8 bis 15: Ciao Heißhunger!

Der erste große Einkauf steht an, da ich vorher aus Zeitgründen nur mal hier und da was mitgenommen habe. Frisches Gemüse und Obst, Basics wie Couscous, Linsen oder Reis sowie Sojajoghurt finde ich im Supermarkt. Der gute Edeka (mit Testimonial Attila Hildmann...es gibt kein Entkommen!) hat mittlerweile eine ordentliche Auswahl an Fleischersatzprodukten am Start - ich nehme Naturtofu mit. Für den allergrößten Quatsch halte ich Veggie-Schnitzel oder -Frikadellen von Marken wie Mühlenhof! Auch Käse- oder Wurst-Ersatz sind nur teuer und irgendwie unnötig. Alle weiteren Produkte, wie vegane Gemüsebrühe, veganes Brot, Aufstrich, Quinoa, Falafel-Mischungen oder

Kokosöl, findet man bei Budni oder Alnatura. Bei letzterem nehme ich mir besonders viel Zeit und schleiche durch die Gänge, da vieles neu ist und ich die Zutatenlisten genauestens studiere. Man glaubt gar nicht, wo überall Gelatine, Ei oder Magermilchpulver drin ist! Insgesamt fühle ich mich nach der ersten Hälfte der Challenge fit. Nicht unbedingt besser als vorher, aber auch nicht schlapp oder müde, wie befürchtet. Auch der erwartete Heißhunger bleibt bisher noch aus - zudem ist der Appetit auf Naschi nicht mehr so groß wie vor der Umstellung. Yes!

Tag 16 bis 22: Backsession für Mutti

So langsam kommt Routine rein! In der Woche versuche ich mein Essen unkompliziert zu halten - es gibt verschiedene Suppen, Zucchini-Nudeln mit Sojabolognese oder Gemüsepfannen, da ich keine Zeit und Lust auf große Koch-Action habe. Dabei improvisiere ich eher, als dass ich mich an ein Rezept halte. Aber am Wochenende nehme ich die WG-Küche in Beschlag und koche Gerichte von Blogs oder Instagram nach. Meine absolute Empfehlung: Quinoa-Pizza mit Falafel von „The Vegetaria[n] Diaries“ Blogger Arne aus Hamburg!

Auch als meine Eltern sich zum Kaffee-Besuch ankündigen, muss etwas Überzeugendes her! Ich entscheide mich, unser Waffel-Familienrezept abzuwandeln und einen veganen Apfelkuchen zu machen. Doch beim veganen Backen stellen sich neue Hürden: Kann ich Eier für

den Teig weglassen oder sie ersetzen? Ist Soja-Margarine zum Backen geeignet? Und schmeckt Apfelkuchen ohne Sahne? Das erste Problem ist dank Internet schnell gelöst: Ein Ei kann durch einen Teelöffel Chia-Samen und Wasser substituiert werden. Leider ist Soja-Margarine nicht zum Backen geeignet - ich nehme sie trotzdem! Dazu noch Soja-Milch, Dinkel-Mehl (hach, wie gesund...) und fertig ist der Waffel-Teig. Die kommen zwar nicht so fluffig wie sonst aus dem Eisen, aber mit ordentlich Puderzucker drauf geht's! Dafür ist der Apfelkuchen ein Knaller: super easy, saftig und mit Zimtstreusel. Nach Sahne fragt zum Glück keiner. Mittlerweile ist es auch ok auf den duftenden Kaffee zu verzichten - der Entzug ist scheinbar überwunden!

Am Wochenende wird dafür das erste Mal auch der Alkohol-Verzicht „auffällig“, als die Geburtstagsparty einer Freundin ansteht. Im Kleinen Phi an der Feldstraße stehe ich zwischen den lecker Longdrinks süffelnden Gästen und finde es eine Sünde, hier nur eine Schorle zu trinken, während die Barkeeper hinterm

„Vegane Waffeln? Mit viel Puderzucker geht's!“

Tresen wirklich alles geben und die Drinks auf der Karte so probierenswert erscheinen! Egal, denn später entdecke ich noch die hausgemachten Limonaden und komme an der Bar direkt ins Gespräch mit einem - zugegeben ganz süßen - Typen, der fragt, warum ich in einer der geilsten Bars der Stadt nur 'ne Limo bestelle...

Tag 23 bis 30 Endsprint – und dann?

Die letzten veganen Tage brechen an. Mittlerweile habe ich mich komplett an die Ernährung gewöhnt, weiß genau, was ich einkaufen muss und habe Standard-Gerichte in petto, die ich ohne viel Überlegen kochen kann. So langsam fange ich an, darüber nachzudenken, was ich nach den dreißig Tagen machen soll. Einfach wieder zum „normalen“ Alltag übergehen? Kommt mir eigentlich nicht richtig vor, aber auf ein paar Lebensmittel wie Frischkäse, Joghurt und vor allem Feta freue ich mich irgendwie schon! Und während ich vorm Backofen stehe und so über den zerlaufenden Käse nachdenke, der meinem Gemüse-Auflauf gleich fehlen wird, ziehe ich ein positives Fazit.

Zwar fühle ich mich nicht wie Super-Veggie-Woman, aber es geht mir - mal abgesehen vom kalten Kaffee-Entzug - ziemlich gut. Auch wenn's „nur“ eine Ernährungsumstellung ist, haben die dreißig Tage meinen Horizont erweitert. Ich weiß jetzt nicht nur, dass man mit Chia-Samen Eier ersetzen kann und Tofu mit Bratfisch-Gewürz nicht wie Bratfisch schmeckt. Ich habe auch mit vielen Veganern und Nicht-Veganern über Tierhaltung oder Selbstoptimierungswahn gesprochen und viel über eine vegane Lebenseinstellung gelernt. Ich habe außerdem viele Restaurants ausprobiert, die ich vorher nicht kannte - wie das Happenpappen, Alohachérie oder Loving Hut. Und dass vegane Ernährung ein Social-Killer ist, stimmt nicht. Eher im Gegenteil. Viele Freunde sind gerne mit in die Restaurants gekommen und wollten auch mal was Neues ausprobieren.

Es überwiegen also auf jeden Fall die positiven Aspekte und ich bin stolz die dreißig Tage trotz aller Versuchungen, wie Kuchen im Büro, Drinks im Kleinen Phi oder Rouladen bei Oma, durchgezogen zu haben. Gestartet als Lifestyle-Challenge, war die vegane Ernährung für mich auch ein Augenöffner in Sachen Nahrungsmittel, Gesundheit sowie Bewusstsein für den eigenen Körper. Darauf werde ich auf jeden Fall anstoßen. Mit Alkohol... und einem Soja-Cappuccino!



TAG 16 BIS 22:
Kaffeebesuch:
Das mit dem veganen Backen läuft noch nicht so... aber der Koffein-Entzug ist überwunden!

TAG 23 BIS 30:
Super-Veggie-Woman? **NÖ!**
Aber die Challenge hat sich gelohnt.

TAG 16 BIS 22:
Alkoholfreier Abend im Kleinen Phi? **SÜÜÜNDE!**



**DER.DIE.SEIN
MARKT**

**HAMBURGS
DESIGNMARKT**
Mode, Schmuck & vieles mehr!

Eintritt frei!

Jeden Samstag von 11 - 18 Uhr
im Unilever-Haus in der Hafencity
Strandkai 1 • U4 Überseequartier
www.derdiesein.de

[MERKEN]

Endlich eine gute Seite!
Hier gibt es bezahlbare 1-2 1/2-Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit serviceorientierter Mitgliederbetreuung.
Uhlenhoffweg 1a,
21129 Hamburg,
Tel. 040-31186-600
info@fwheg.de
www.fwheg.de



Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Raus aus der Wohnung, rein in die KulturSzene.
Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com



**507
Klassik-Menü**

bestehend aus:



8 x Gr. California Krebs-Salat (hot), Gurke
8 x Kl. California Lachs, Avocado
2 x Nigiri Lachs

€ 12⁹⁰

<p>Bramfeld Bramfelder Chaussee 185 Restaurant + Lieferservice Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79</p>	<p>Eimsbüttel Osterstraße 19 Restaurant + Lieferservice Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84</p>	<p>Norderstedt Ulzburger Straße 302 Restaurant + Lieferservice Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79</p>
---	--	---

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-
ab €
pro Person





4 Tage in der Woche!
Pro Person
- only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

Interview

„Veganer sind keine Spinner mehr“

Sandra Neumeier (25) hat auf St. Pauli mit ihrem Laden Twelve Monkeys ein kleines El Dorado für Veganer geschaffen. Von Lebensmitteln über frische Snacks bis vegane Kondome und B12-Zahnpasta gibt es hier nur „Vegankrams“ - und das kommt gut an! Nicht nur bei „Real-Veggies“...

uniscene Du lebst selbst seit sieben Jahren komplett vegan. Wann hast du dich dazu entschlossen, deinen eigenen veganen Supermarkt aufzumachen?

„Zuerst habe ich selber in einem Biomarkt gearbeitet, aber dachte damals schon, dass Hamburg eigentlich einen veganen Laden bräuhete. Für die konkrete Umsetzung nahm ich zunächst an einem Existenzgründerseminar des Vegetarierbunds teil, die vegetarische und vegane Geschäftskonzepte unterstützen. Dann kam der schlimmste Teil: Ich musste einen 120-seitigen Business Plan verfassen. Aber es hat alles geklappt, und letztes Jahr im Mai konnte ich tatsächlich hier eröffnen. Anfangs stand ich 90 Stunden die Woche im Laden, aber inzwischen ist es etwas ruhiger und ich habe einen Vollzeit-Mitarbeiter.“



Kleiner Laden – große Auswahl: Inhaberin Sandra Neumeier und ihr Mitarbeiter Lasse im Twelve Monkeys auf St. Pauli.

uniscene Was ist das besondere am Twelve Monkeys - außer dass es nur vegane Produkte gibt?

„Wir sind mit 1200 Produkten gestartet, mittlerweile sind es 2500 und vieles davon bekommt man sonst nicht so einfach in Hamburg. Dabei achten wir darauf, möglichst viele Artikel von Firmen mit komplett veganer Philosophie, die also nur vegane Produkte herstellen, anzubieten. Einige Sachen, wie Quinoa, Hanfsamen, Müslis, Nüsse oder Trockenfrüchte, bieten wir verpackungsfrei zum selber Abfüllen an. Die Leute kommen gerne mit ihren Tupperdöschen hier vorbei! Außerdem haben wir immer Frisches vom Bäcker Dinkelmeister aus der Nähe von Lüneburg, der für uns extra vegane Berliner, Franzbrötchen oder Windbeutel kreiert.“

uniscene Kommen denn nur Veganer in den Laden?

„Ich schätze, dass 30 Prozent tatsächlich Veganer sind und einige „nur“ vegetarisch. Allgemein haben wir sehr viel Stammkundschaft. Dazu kommt die Laufkundschaft aus den anliegenden Büros in der Mittagszeit. Viele holen sich einfach lieber hier einen veganen Riegel, statt einen Mars oder so vom Kiosk!“

„Sich nur aus Lifestyle-Gründen vegan zu ernähren, ist Quatsch.“

Sandra Neumeier, Inhaberin von Twelve Monkeys

uniscene Und was hältst du davon, dass viele vegane Ernährung nur als eine Art Lifestyle sehen, den man aus einem Trendaspekt mitmacht?

„Eigentlich halte ich davon tatsächlich nicht so viel. Ich selbst komme aus der Tierbefreiungsbewegung und sehe das ganze auch auf politischer Ebene. Sich nur aus Trendgründen oder Selbstoptimierungswillen vegan zu ernähren, ist blöd. Trotzdem ist es nicht komplett negativ zu bewerten, da durch die Trendwende Veganer allgemein nicht mehr direkt als Spinner verurteilt werden und sich das Verständnis verändert hat. Einige, die „vegan sein“ nur mal ausprobieren wollen, bleiben dann ja auch dabei oder beschäftigen sich zumindest wieder mehr mit dem Kochen und den Produkten. Insgesamt hat dadurch in letzter Zeit auch die Produktvielfalt zugenommen. Und zum Glück gibt es seit knapp zwei Jahren endlich richtig geile vegane Schoki.“

uniscene Oft hört man ja Vorurteile, dass eine vegane Ernährung Mangelerscheinungen auslöst, zum Beispiel was den Eisengehalt angeht.

„Totaler Quatsch natürlich. Eisenmangel tritt allgemein – gerade bei Frauen – sehr häufig auf. Man muss sowohl als Veganer als auch als „Fleischesser“ darauf achten, dass der Wert stimmt. Dabei hilft grünes Gemüse, wie Brokkoli oder Spinat. Auch einem Proteinmangel kann man bei einer veganen Ernährung leicht mit Hülsenfrüchten oder Hanfsamen im Joghurt entgegenwirken. Knifflig wird es nur beim Vitamin B12, das praktisch nur in tierischen Produkten vorkommt. Mein Tipp: B12-Zahnpasta! Also auch kein Problem.“

piste SUCHT

DICH!

GRAFIKPRAKTIKANT/IN

(mindestens 3 Monate)

Du hast ein gutes Händchen im Grafikdesign und interessierst dich für die grafische Erstellung eines Printmediums? Dann bietet dir die PISTE praktische Erfahrung in Form eines Praktikums! Du arbeitest aktiv an der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-PDF's mit. Bei uns bist du nicht nur Zuschauer, sondern aktiver Bestandteil des Teams. Wenn du ein freiwilliges Praktikum (bis 3 Monate) oder Pflichtpraktikum suchst, melde dich bei uns!

REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN

(mindestens 3 Monate)

Du hast Spaß am Schreiben, recherchierst gerne und bist kreativ? Dann ist ein Praktikum bei der PISTE genau das Richtige! In unserer Print- und Onlineredaktion bekommst du Einblicke in den journalistischen Arbeitsalltag. Du lernst den Produktionsablauf eines Magazins kennen. Bei der PISTE schaust du nicht nur über die Schulter, sondern bist aktiv mit dabei. Du schreibst Artikel, besuchst Pressekonferenzen, pflegst Onlineinhalte und berichtest von Events in der ganzen Stadt. Wenn du ein Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum (bis 3 Monate) bei uns absolvieren möchtest, melde dich!

SCHICK DEINE BEWERBUNG AN:
HAMBURG@PISTE.DE

BEWIRB DICH JETZT!

KREATIVITÄT, DESIGN, JOURNALISMUS

& LIEBE ZU HAMBURG

piste PISTE.DE | DEIN KOSTENLOSES STADTMAGAZIN FÜR HAMBURG

Text:
Anna Brüning

WAS'N SAFTLADEN!

Schlürf statt Nomnomnom: Smoothies und Juices erobern die City. Dank der stylischen Bars könnt ihr euch den Entsafter sparen! Von Protein-Smoothies für Pumper bis zu Superfood-Säften für Clean Eater ist alles dabei.

UNSERE TOP 4



Gründerin Christine bei der Zubereitung des lebeleicht Himbeerkonfekts... Ab und zu muss man ja auch mal was kauen!

LEBELEICHT HAMBURG

auch im Onlineshop. Aber es lohnt sich, im Laden vorbeizuschauen, der sehr clean, frisch und reduziert-stylisch eingerichtet ist. Unser Favorit auf dem Weg zur Bahn: Der „Happy 06 Lemonaid“ mit Zitrone, Ananas, Ingwer und Minze. Macht happy, wach und vertreibt auch das letzte Bier von gestern Nacht aus dem Kopf. Ein so gesundes Leben hat seinen Preis: Für 500 Milliliter Saft zahlt ihr hier 7,99 Euro. Eppendorf halt.

WO? Eppendorfer Landstr. 60 (Eppendorf), lebeleicht-hamburg.de

WAS NOCH? Neben dem Angebot im Laden bietet Christine Weigand die „lebeleicht Hamburg Detox Kur“ an. Drei oder fünf Tage lang gibt es Säfte statt Essen. Diese werden per Kurier frisch zugestellt - aber erst nachdem die Interessenten (telefonisch) eine Ernährungsberatung erhalten haben, damit die Kur individuell angepasst werden kann. Da sind Profis am Werk.

FÜR WEN? Die Kompromisslosen. Hier gibt's den extra healthy Lifestyle deluxe. Aufgrund der Preise aber eher was für Besserverdiener.

Der gesündeste Ort in Eppendorf! Inhaberin Christine Weigand serviert seit Oktober 2015 Cold Pressed Juices, Smoothies sowie Frühstücks- und Lunchangebote. Alles aus 100 Prozent Bio- und Demeter-Zutaten! Und vegan! Und regional! Beispiele gefällig? Chia Breakfast, Green Supreme Juice, Raw Zucchini Pasta, Brainfood-Energiebällchen... Da schmeißt euer Körper 'ne Nährstoff- und Vitaminparty.

Wer lieber zu Hause schlürft: Juices, Smoothies und Brainfood gibt es

OBST PAULI

Diesen Obststand in der Rindermarkthalle hat man nicht sofort im Kopf, wenn man an fancy Juice Bars denkt. Doch auch hier sind die Smoothies nicht zu verachten! Einen Saft auf die Hand, während man den Wochenend-Einkauf erledigt? Das geht nirgends so gut wie hier. Inhaber Sven Töde sorgt dafür, dass täglich frisches Obst am Stand liegt und die Säfte immer frisch vor den Augen der Kunden zubereitet werden. Cool: Das Angebot wird ständig auf die Saisonware angepasst. Zur Grünkohlzeit gibt's eben Grünkohlensaft. Und auch individuelle Wünsche werden umgesetzt. Die Saftnamen sind übrigens im Pauli-Style, zum Beispiel „Rote Laterne“ oder „Derbes Ding“. Bürgermeister Olaf Scholz war auch schon hier! Bisschen weniger Bio-Vegan-Regional-Hipster-Style als die Konkurrenz (hier gibt's noch Plastikbecher!), dafür bodenständig, lecker und günstig. Ein Juice kostet entspannt zwischen 2,90 und 3,90 Euro.

WO? Rindermarkthalle, Neuer Kamp 31 (St. Pauli), rindermarkthalle-stpauli.de

WAS NOCH? Hier gibt's den Black Detox Smoothie mit Aktivkohle, den „Ole mit Kohle“. Den findet ihr sonst nirgends in Hamburg! Die Aktivkohle bindet Giftstoffe sowie Bakterien und leitet sie aus dem Körper aus.

FÜR WEN? Gute-Vorsätze-Umsetzer, die beim Wochenendeinkauf Power brauchen, Healthy-Hipster aus dem Karviertel und alle, die „diese Schmusis auch mal probieren wollen“, weil sie eh gerade Obst kaufen.



Der Olaf (Scholz) schlürft seinen Olaf (Saft). Na der muss es ja wissen!

MAD ABOUT JUICE

Wenn jemand fragt, wie unsere Generation so tickt, könnte man auf diesen

Laden verweisen. Interior mit coolen Kupferelementen und Designerstücken, schöne Menschen vor und hinter dem Tresen, eine Karte voller Instagram-tauglicher Säfte und Smoothies, die in stylischen Fläschchen serviert werden, die an die Milchflaschen aus der Schule erinnern. Jan Jucknat, Angela Liss und Alexander Heimbuch haben hier ihren Traum verwirklicht. Neben frischen, leckeren Säften und Snacks setzen sie vor allem auf die Atmosphäre. Einen Saft gibt es ab 3,90 Euro, ein großer Superfood-Smoothie kostet 5,90 Euro.

Ist das noch 'ne Saftbar oder schon ein Interior-Design-Laden??

WO? Mühlenkamp 12 (Winterhude), facebook.com/madaboutjuicehamburg

WAS NOCH? Läden, die Detox-Kuren anbieten, arbeiten oft mit dem High Pressure Processing Verfahren, das Säfte sehr schonend haltbar macht, aber eben doch ein paar Nährstoffe zerstört. Bei Mad About Juice gibt's 100% Nährstoffe und Vitamine - die Säfte sollten deshalb sofort weggeschlürft werden.

FÜR WEN? Designliebhaber. Sportler, die hier auch Protein-Shakes bekommen. Gesunde Tinder-Dates, denn hinten links gibt's einen abgetrennten Raum mit zwei kuscheligen Sesseln.

OH MY JUICE

OMG, äh, OMJ! Die Säfte in St. Georg werden kalt, langsam und schonend gepresst. So bleiben Nährstoffe und Vitamine erhalten. Der Fokus liegt auf Saft-Kuren, aber natürlich bekommt ihr hier auch einen Saft für zwischendurch. Zudem gibt es bei Oh my Juice keine Moralpredigt in Sachen gesunder Ernährung und in den Kaffee kommt tatsächlich Kuh!Milch. Immer nur veggie, green und healthy geht ja auch nicht... Die Säfte kosten zwischen 3,90 und 6,60 Euro. Unser Tipp: „How Kale is that“ aus Mangold, Grünkohl, Ananas, Apfel, Zitrone und Ingwer. Und damit dann auf die Bank vorm Laden setzen und Leute gucken!

WO? Schmilinskystr. 30 (St. Georg), ohmyjuice.de

WAS NOCH? Ein Teil der Zutaten besteht aus „B Ware“, wie zu krumme Gurken oder zu große Möhren, die nicht in die EU-Norm passen. Oh my Juice nutzt diese Produkte für leckerere Säfte, bevor sie im Müll landen.

FÜR WEN? Alle, die zu viel gefeiert haben und mal ein paar Tage entgiften wollen. Oder zumindest ein paar Stunden. Für's Gewissen. Ihr kennt das.



Umweltfreundlich: Die Verpackungen bestehen aus biologisch abbaubarem Material.

Twittern

tun wir hier schon seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Tratsch im Treppenhaus



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de



HELLES KERLCHEN

sucht Sie oder Ihn für abendliche Nachhilfestunden...

Entdecke individuelle Einzelstücke.

Jetzt Alles spenden oder neu verlieben.

facebook.com/Stilbruch.Hamburg

2x in Hamburg

Altona Ruhrstraße 51
Wandsbek Halbingstraße 63
Servicenummer: 040 25 76 22 22

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern

stilbruch.de

KULTUR FÖRDERN, DAMIT KULTUR FORDERT

Warum werden kulturelle Institutionen eigentlich jährlich mit Steuergeldern in Milliardenhöhe gefördert? Wir leben doch in einer freien Marktwirtschaft – da könnten Theater, Museen oder Opernhäuser ihre Gewinne doch auch selbstständig erwirtschaften, oder nicht?! Dieser Diskussion gehen wir im fünften Teil unserer **Hochkultur-Reihe** nach.

Text: Katharina Grabowski

Wer in Hamburg Kultur erleben möchte, muss das Portmonee zücken. Tickets für ein Stück in einem staatlichen Theater wie dem Schauspielhaus, Deutschlands größtem Sprechtheater, kosten Studierende momentan im Durchschnitt zehn Euro. Teuer? Naja, zumindest wer knapp bei Kasse ist, überlegt sich vielleicht zweimal, ob der letzte Notgroschen noch für Kultur ausgegeben werden soll. So ein Theaterbesuch ist umgerechnet immerhin eine halbe Woche menschen oder ein Monat Netflix. Doch wenn man mal ehrlich ist, dann sind zehn Euro ein unglaubliches Schnäppchen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass zum Beispiel im Schauspielhaus für eine reguläre Karte in der besten Platzkategorie 69 Euro fällig werden. Durch den Verkauf einer ermäßigten Studentenkarte verdient das Theater natürlich nichts – wenn es sich aus eigener Kraft finanzieren wollte, müsste die Karte für Studierende etwa das Vierfache kosten. Für einen Platz in der zweiten Reihe oder in der Loge wären dann locker 200 Euro fällig. Eine ziemlich absurde Vorstellung.

Wir können uns also eigentlich recht glücklich schätzen. Verantwortlich dafür ist ein Modell der Kulturförderung, das auf der Welt einmalig ist: Über viele Jahrhunderte waren es in Deutschland vor allem Herrscher und Mäzene, die Kunstschaffende, Regisseure, Schauspieler und Musiker für ihre Arbeit bezahlten. Feste Theater gab es nämlich zuerst an den Fürstenhöfen. Irgendwann waren diese jedoch Geschichte und an ihre Stelle traten die Städte, Gemeinden und Bundesländer, die die Haushalte öffentlicher Institutionen, wie Theater, Museen, Opern, Musikschulen oder Bibliotheken, mit Steuergeldern unterstützten. In Deutschland liegen die Gesamtausgaben für den Sektor Kultur derzeit bei etwa drei Milliarden Euro jährlich, wovon etwa 140 öffentliche Institutionen sowie mehr als 1500 privat geführte Häuser getragen werden.

STEUERZAHLER FINANZIEREN THEATER, OPERNHÄUSER UND MUSEEN

Auch die Stadt Hamburg lässt sich ihre Kultur einiges kosten: So fließen für die Jahre 2015 und 2016 rund 262 Millionen in die Haushalte der öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen. Insgesamt erhalten 26 Theater in der Stadt eine institutionelle Förderung. Zu ihnen gehören die drei großen staatlichen Bühnen

Schauspielhaus, Thalia Theater und die Staatsoper – inklusive dem Hamburg Ballett und dem Philharmonischen Orchester – sowie die Kulturfabrik Kampnagel, plus 22 private Bühnen, darunter das Lichthof Theater sowie die Hamburger Kammerspiele.

Im Klartext heißt das: Alle, die in Deutschland Steuern zahlen, werfen mit ihren Abgaben etwas in den großen Kulturtopf, aus dem dann die öffentlichen

Theater, Opernhäuser oder Museen ihr Programm finanzieren und uns letztlich für 10 statt 40 Euro Karten anbieten können. Für den Hamburger Steuerzahler sind das pro Jahr nur ein paar Euro, mit denen er Hunderttausenden den Zugang zur Kultur ermöglicht.

Für den Deutschen Bühnenverein gibt es deshalb auch gar keinen Anlass an diesem System zu rütteln. Ganz Im Gegenteil:

Im Jahr 2013 machte sich der Verein sogar dafür stark, dass die Theater- und Orchesterlandschaft unseres Landes, die in ihrer Dichte einzigartig ist, in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wird. Damit befände man sich in illustrierter Gesellschaft, denn auch der spanische Flamenco oder die koreanische Gemüsespezialität Kimchi stehen schon drauf. Das Signal, das dahinter steht, ist mehr als deutlich: Kommunen und Länder müssen alles daran setzen, die derzeitige Kulturlandschaft zu erhalten und zu fördern.

„Kultur ist ein Luxus!
Ja! Aber Zivilisation ist erst dort, wo man sich diesen Luxus leisten kann und ein Bild malt, anstatt in Hedgefonds zu investieren.“

Joachim Lux, Intendant des Thalia Theaters



KULTUR FÜR DIE MASSE?

Doch soweit ist es noch nicht. Und davon mal abgesehen kriechen hin und wieder auch immer noch Kritiker aus ihren Löchern, die das Modell infrage stellen. Was sie dabei am meisten beschäftigt: Wird durch die heutige Subventionierung das erreicht, was man mit dem Geld gerne möchte – nämlich für eine breite Masse das kulturelle Angebot anzubieten, das ihren Bedürfnissen, Erwartungen und Wünschen entspricht?

„Nein“, sagt zum Beispiel Thomas Straubhaar, Direktor des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI). Um das bisherige System zu reformieren, schlug er vor einigen Jahren vor, jedem Bürger pro Jahr sechs nicht übertragbare Kultur Gutscheine zu schenken, die durch Steuergelder finanziert werden könnten. Mit diesen Gutscheinen wäre es jedem möglich, for free ins Theater seiner Wahl zu gehen. Davon würden auch die kleinen, privaten, noch nicht etablierten Kulturbetriebe profitieren und Besucher könnten direkt entscheiden, wen sie durch den Gutschein fördern. In der Folge gäbe es eine größere Gleichheit, aber auch mehr Wettbewerb. Neoliberalismus at its best! Ein weiterer Kritikpunkt von Straubhaar und Co.: Diejenigen, die nie ins Theater gehen, subventionieren dem Bildungsbürgertum mit ihren Steuern den Theaterbesuch. Dabei werde häufig am breiten Publikums-



geschmack vorbei inszeniert und der Durchschnittsbürger fühlt sich ausgegrenzt oder überfordert. Aber immerhin locken die 140 subventionierten Staatstheater pro Jahr etwa 35 Millionen Besucher in ihre Säle. So weltfremd und anspruchsvoll können die Programme also nicht sein.

Auch Joachim Lux, seit 2009 Intendant des Thalia Theaters, hält nichts von Reformversuchen: „Unsere Gesellschaft beruht auf einem Solidarprinzip und Wertekonsens. Das beinhaltet essenziell auch Kultur und Bildung.“ Geben wir dieses System also auf, geben wir unsere kulturelle Identität zum Abschluss frei.

Eigentlich leuchtet es ein, warum das Modell der Kultursubventionierung so schützenswert ist: Zum einen dürfen Kulturinstitutionen als Ort sinnlicher Erfahrungen und ästhetischer Bildung nicht gefährdet werden, und ohne finanzielle Unterstützung könnten Kulturangebote auf dem freien Markt einfach nicht überleben. Und wer sich über Geldverschwendung beklagt: Theater-Subventionen machen lediglich einen Promillesatz dessen aus, was derzeit in die Wirtschaft und Finanzwelt gepumpt wird. Gäbe es die staatliche Förderung nicht mehr, würde uns im schlimmsten Falle eine Monokultur der Musicals als Publikumsлюбlinge drohen – aber das kann ja niemand ernsthaft wollen, oder?!

KULTUR FOR FREE!

Und wenn am Monatsende selbst Kultur zum Schnäppchenpreis noch zu teuer ist, gibt es in Hamburg viele kulturelle Veranstaltungen, die den Studententarif sogar noch unterbieten:

KLASSISCHE MUSIK IM ÖFFENTLICHEN RAUM ERLEBEN

Mit ihrer „MusikImPuls“-Reihe erobern die Hamburger Symphoniker ungewöhnliche Locations der Stadt, wie den Alten Elbtunnel oder (Gezi) Park Fiction. Alle Events sind kostenfrei und werden kurzfristig über die Facebook-Seite bekannt gegeben.

INS MUSEUM GEHEN

Das Zoologische Museum präsentiert auf 2.000 Quadratmetern Tierpräparate von nahezu 90.000 Tierarten. Auch das Geologische Museum lockt mit einer spannenden Ausstellung zum Thema Evolution der Tiere und Pflanzen. Und das Beste: Der Eintritt ist frei!

KLEINE GALERIEN BESUCHEN

Ausstellungen in kleinen Galerien oder Off-Spaces kosten in der Regel keinen Eintritt. Unsere Tipps: GudbergNerger, Affenfaust, Helium Cowboy Artspace, OZM Art Space Gallery, Feinkunst Krüger, Elektrohaus, Fabrique/Gängeviertel, Westwerk und Frappant.

AN ÖFFENTLICHEN ORCHESTERPROBEN TEILNEHMEN

Einige Orchester, darunter zum Beispiel das Ensemble Resonanz, das den Resonanzraum im Feldstraßenbunker betreibt, laden regelmäßig zu öffentlichen Proben ein. Vor allem spannend für diejenigen, denen das eigentliche Konzert vielleicht zu steif ist.

VERANSTALTUNGEN AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER BESUCHEN

Hier kann man die Profis von morgen erleben. Wer sich mal auf der Website der HfMT umschaute, findet unter dem Punkt Veranstaltungen eine lange Liste von zum Teil kostenlosen Konzerten und Theateraufführungen.

ENDLICH: DER OPEN-AIR-SOMMER BEGINNT!

Wir können es nicht mehr abwarten, unter freiem Himmel zu feiern! Für alle, die genauso heiß drauf sind, haben wir schon mal die ersten Warm-Up-Events rausgesucht, bevor es im Sommer richtig losgeht.

OV-SILENCE SUMMER OPENING

07 MAI SA Trance-Liebhaber feiern dieses Open Air schon seit Jahren! Mit der Halbinsel Entenwerder haben die Veranstalter endlich den passenden Spot gefunden, der genug Platz für zwei Bühnen und eine ordentliche Techno-Beschallung bietet! Top: Das „ov-silence Summer Opening“ war und bleibt for free!

Halbinsel Entenwerder (Rothenburgsort), 12-22 h, free

GEWINNSPIEL!

Neben den Open Airs geht auch die Festival-Saison los! Damit ihr dieses Mal die coolsten auf dem Campingplatz seid, verlosen wir auf UNISCENE.DE ein geiles Zelt, in dem bis zu 6 Festival-Animals Platz „zum Schlafen“ haben!



EGO AIR

05 MAI DO Direkt mal DAS Highlight zum Start in die Open-Air-Saison! Das „Ego Air“ ist längst Kult und für Top-Acts bekannt.

Auch dieses Jahr gibt sich House-Gott Solomun wieder die Ehre und kehrt in seine Heimat zurück, um als Headliner dabei zu sein. Dazu sind das Duo Kollektiv Turmstrasse und Magdalena aus Hamburg am Start - mehr lokales Line-Up geht nicht. Das „Ego Air“ ist auf jeden Fall eine Pflichtveranstaltung - wir sehen uns!

BallinPark (Veddel), ab 13 h, 15 €

BROKEN FORMS OPEN AIR

28 MAI SA Bitte schnell sein, denn die Tickets für das Open Air im Schanzenzelt sind auf 500 Stück limitiert! Das Line-Up läuft: Ruede

Hagelstein, der vor allem in der Berliner Clubbing-Szene unterwegs ist und ewig im Watergate Resident war, oder Dave DK - ebenso aus Berlin - sind mit besten Elektro- und Techno-Sounds am Start. Chillig abfeiern!

Schanzenpark, 14-22 h, 10 € (VVK)

RUEDE HAGELSTEIN

KOMM TANZEN OPEN AIR

08 MAI SO Mit diesem Open Air erwacht StrandPauli aus dem Winterschlaf! Headliner und Hamburg-Local Boris Dlugosch lässt uns mit Deep-House-Sounds aber ganz entspannt aufwachen. Auch Julez Cordoba, Davidé oder DirtyDishes, die wir aus der Hamburger Club-Szene - Baalsaal, Prinzenbar, usw. - kennen, feiern und lieben, sind dabei. Coole, chillige Nummer!

StrandPauli, 11-23 h, 7 € (5 € Drink-Gutschein)



04 APR MO ANNENMAYKANTEREIT

Konzert

Die Rock-Pop-Poeten aus Köln muss man kennen! Allein die markante Reibeisenstimme von Sänger Henning May lässt einen ab dem ersten Lied nicht mehr los - außerdem sind die Texte der Jungs so voll Sehnsucht und Gefühl, dass man sie als Gedicht aufschreiben sollte. Auf den großen Festivals wurden AnnenMayKantereit vergangenes Jahr schon zu Recht gefeiert - jetzt geht's mit dem zweiten Album auf Tour.

Grosse Freiheit 36 (St. Pauli), 20 h, 27 €



Birdy

Der süße Name und das zarte Alter trügen, denn die Britin (19) ist schon seit 4 Jahren im Business und geht mit ihrer mittlerweile dritten Platte auf Tour. Lyrics und Alternative-Sounds sind gewohnt nachdenklich - gemixt mit frischen Elektro-einflüssen und poppigeren Stücken. Live ist es eh am schönsten, wenn Birdy ihre Balladen selbst am Klavier begleitet!

20 APR MI

Konzert

Docks (St. Pauli), 21 h, 33 €

HAZE

Der Rapper aus Karlsruhe ist (noch) ein Insider-Tipp. Zwar fand er schon Ende 2014 den Weg nach Hamburg, als er mit Bonez MC auf „High & Hungry“-Tour ging - doch der richtige Durchbruch kam noch nicht. Macht nichts, denn so klingt sein Rap immer noch, wie man so schön sagt, als käme er direkt von der Straße. Und nicht umsonst bezeichnete das „splash!mag“ ihn als „badischen Biggie“.

15 APR FR

Konzert

Logo (Grindel), 20 h, ca. 22 €

mattSIMMONS

14 APR DO

Konzert

Der US-Singer-Songwriter hat eine riesen Fanbase - in Norwegen! Über Facebook verbreiteten sich seine Songs dort rasant. Wir kennen ihn erst seit Anfang 2016 mit „Catch & Release“ im Deepend-Remix. Als Multiinstrumentalist verspricht er einen Mega-Liveauftritt - mit Nummern von Akustik bis Pop!

Gruenspan (St. Pauli), 20 h, 20 €

27 MAI FR

Konzert

„Woher kenn' ich den Song?“, fragt man sich, wenn man die Single „All We Are“ hört. Lösung: Aus dem aktuellen Vodafone-TV-Spot! Dahinter stecken die norddeutschen Jungs Angelo und Christian, die jetzt in Berlin leben und schon seit Kindertagen zusammen Musik machen. Ihr besonderer Sound - „Zeitlupen-Pop“ - macht Lust auf entspannte Sommerabende!

Prinzenbar (St. Pauli), 20 h, 18 €

MUMFORDANDSONS

13 MAI FR

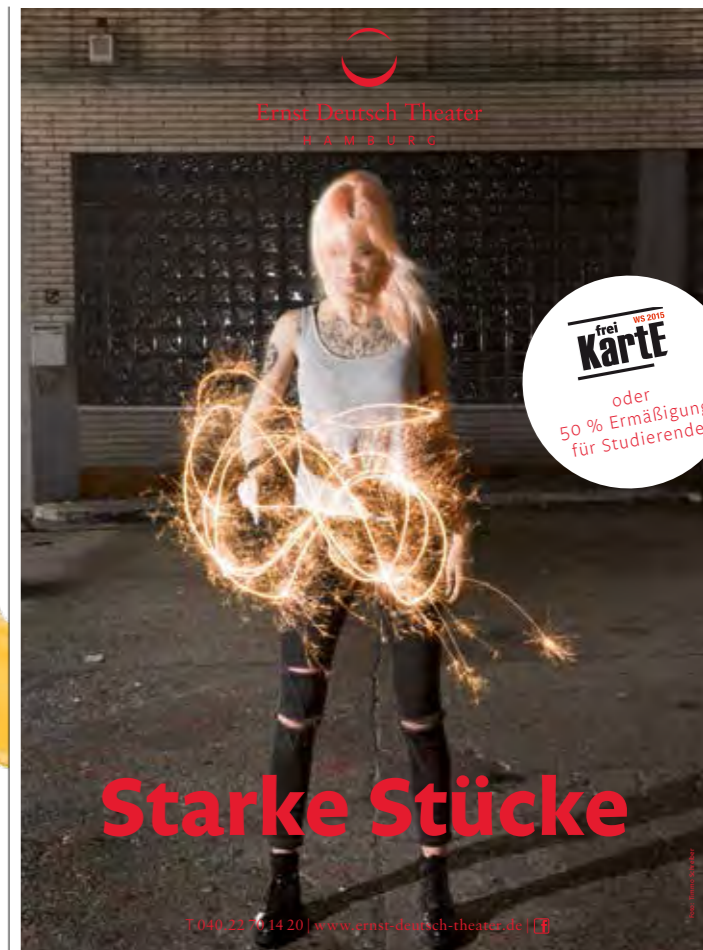
Konzert

Top-Act - mit neuer Würze! Die Londoner machten Folk wieder populär, aber mit dem 2015er-Album beschränkten sie rockigere Gefilde à la Kings of Leon. Für Anhänger der Banjo- und Akustikgitarren-Hits ein Verlust, für Indie-Rocker ein Highlight - für uns ein sehr empfehlenswerter Live-Act.

Barclaycard Arena (Stellingen), 19.30 h, ca. 65 €

+++ KONZERTTICKER +++

NISSE (Kleiner Donner, 24.4.) Singer-Songwriter aus Hamburg mit coolem Mix aus Rap, Soul, Indie und Elektro >>> **ADELE** (Barclaycard Arena, 11.5.) Hello, it's me - Adele halt... >>> **THE LUMINEERS** (Grosse Freiheit 36, 4.5.) Ho Hey, Hingehen! Einzige Chance, neben dem Köln-Gig, die US-Folk-Rocker live zu sehen >>> **ADESSE** (Uebel & Gefährlich, 13.5.) Pop-Newcomer und Sido-Zögling mit Soul-Stimme >>> **MAC MILLER** (Docks, 12.5.) Die 5 Millionen FB-Fans können nicht lügen, US-Ausnahmerapper mit Hip-Hop-Hype-Faktor



Starke Stücke

frei Karte
oder
50 % Ermäßigung
für Studierende

ALTONAER THEATER

Wir spielen Bücher!

MITTWOCHS NUR 5€ FÜR STUDENTEN

DIE KÄNGURU CHRONIKEN

NACH DEN TEXTSAMMLUNGEN VON MARC-UWE KLING

FÜHRUNGSASSUNG UND REGIE HANS SCHERNTHANER
BÜHNE SONJA ZANDER
KOSTÜME ANNE SPITZER
FILM UND PROJEKTION LUKASZ LAWICKI
MIT KATRIN GERKEN • JOHANNES MERZ • FLORIAN MIRO • STEPHAN MÖLLER-TITEL • ROBERT ZIMMERMANN

Marc-Uwe Kling, Kleinkünstler, der nicht Kleinkünstler genannt werden möchte, lebt mit einem kommunistischen Känguru zusammen, das auf Nirvana und Schnapspralinen steht. Das ungewöhnliche Duo nimmt uns mit in seinen Alltag - mal bissig, mal verschoben, dann wieder liebevoll ironisch und stets völlig absurd.

PREMIERE 17. APRIL 2016
VORSTELLUNGEN BIS 19. JUNI 2016

TICKETS 040. 39 90 58 70 • WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Fotos: Warner Music, Raclet, Heine, Boyd, Universal Music, Ruge, Caroline L., Drasche, Ego Air, ilovephotography

KOLLEKTIV TURMSTRASSE



SOLOMUN

MAGDALENA

+++ GEHT SONST NOCH WAS DRAUSSEN? OHJA! +++

HANSE SONG FESTIVAL (Sa., 23.4., Stade, 35 €) Light-Festival-Flair mit coolen Singer-Songwriter-Acts >>> OSTERSTRABENFEST (23.-24.4.) Ein Muss für Flohmarkt- und Schlemmermeilen-Lover >>> HAFENGEURTSTAG (5.-8.5) Der Klassiker: Das Bühnen-Line-Up auf ist zwar meist eher mainstream - aber immer Open Air und for free! >>> HAMBURG ZEIGT KUNST (Sa., 28.5., Stadtpark, Landhaus Walter, 4,50 € erm.) Outdoor-Galerie, bei der Kreative aller Art ausstellen

Savoy
HAMBURG'S HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA
Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de
TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

uniscene
Wir suchen für unser Team in HAMBURG
• FREIE AUTOREN (M/W)
Schreibe über die neusten Hamburg-Trends.
• PRAKTIKANTEN (M/W)
Erlebe die Arbeit an einem Stadtmagazin hautnah und werde Teil unseres sympathischen Teams.
Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

5 JAHRE UNISCENE@MOONDOO #jahrfünft

12.5. @MOONDOO

„Party-Kinder - wie die Zeit vergeht! Schon volle fünf Jahre feiern wir donnerstags die „UNISCENE@Moondoo!“ Was für sensationelle Momente wir in der Stadt-Villa schon gemeinsam erlebt haben: Arm in Arm mit Cro in zivil, Sauf-Battles mit HP Baxter oder unsportlicher Dirty-Talk mit Michael Ballack... In dieser Nacht wollen wir „Danke“ sagen - euch, dem Moondoo-Team und dem ganzen UNISCENE-Team. Deshalb laden wir alle zum großen Jubiläums-Bash ein! Als Highlight zum #Jahrfünft wird der Frankfurter Top-DJ Rockster („It Ain't Love“) sein UNISCENE-Debüt geben! An seiner Seite stehen DJ Luke Rogers Jr. und DJ Dam-on von den City-DJs am Pult. Für extra viel Tamm-Tamm sorgen Feuer-Jongleure, Tänzerinnen und Artisten! Damit ihr von 0 auf 100 beschleunigen könnt, reichen wir free Flying Sushi und Sierra-Shots.



ERASMUS WELCOME-PARTY. + KICK-OFF +

15.4. @HALO

Hier vermischen sich nationale und internationale Party-Sitten! Im April werden nicht nur Erstsemester den Hamburger Campus stürmen. Auch die neuen Erasmus-Studenten, die ihr Auslands-Halbjahr in der schönsten Stadt der Welt absolvieren, mischen sich unter das Campus-Volk. UNISCENE heißt alle „Neulinge“ herzlich willkommen und vereint die Hamburger Studentenszene mit der feierwütigen Erasmus-Crowd - von nun an jeden Monat ab wechselnd am dritten Donnerstag oder Freitag. Die erste Erasmus-Party startet am Freitag, den 15. April, bei der UNISCENE@Halo, ab 23 Uhr! Alle Infos findet ihr unter erasmusparty.hamburg.de.

UNISCENE MAGAZIN LAUNCH-PARTY AUSGABE 2-16

22.4. @HALO

„Feiert das schicke dicke Ding mit uns!“ Nach zwei kurzweiligen Monaten, ner Menge Studentenfutter und Red Bull, freuen wir uns, dass die 48 UNISCENE-Seiten nun endlich vor uns und vor euch liegen! Das wollen wir bei der „UNISCENE Magazin Launch-Party“ feiern und uns mit euch gediegen einen hinter die Binde kippen. Auf die UNISCENE, auf euer Feedback, auf uns! Unsere DJs der Nacht Geburtstags-Kind Mikael Chahabi (ENERGY 97.1 HH) und Nastymind (Kid-Ink/Wu-Tang-Clan und Nastymind) werden dazu einen frischen Soundtrack aus House und Hip-Hop liefern. Den ersten 100 Gästen geben wir einen Welcome-Drink aus!



DJ GEBURTSTAGS-KIND MIKAEL CHAHABI



DJ DED



DJ EIKE MAKATSCH

FEIER DICH ANDERS



JEDEN DONNERSTAG: MOONDOO

Dudes, Dandies & Dolls - in diesem Melting Pot ist alles drin! Auf dem Mainfloor der einzigartig designten Reeperbahn 136 befeuern Euch UNISCENE-DJs wie Detlef „Ded“ Mack oder Mekzim mit neusten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.



DJ DAM-ON

JEDEN FREITAG: HALO

Mit über 1000 Gästen gilt die wöchentliche Eventreihe als Hamburgs „Best Friday Party In Town!“ Seit 2004 bringt die UNISCENE im HALO frischen Clubsound auf drei Floors. Ob Hip-Hop, House oder Kulthits - hier ist für jeden Wildstyler etwas dabei!



DJ LUKE ROGERS

UNISCENE LA HABANA @HALO

8.4.



DJ LINCOLN XL

Salsa-Fans aufgepasst! Die UNISCENE liefert euch ein heißes Party-Special mit Salsa Cubana Crashkurs, Live-Shows und Latino R&B. Guests: Salsa-Spezialist DJ Lincoln XL und der kubanische Tänzer Cesar Sanchez von der Latin Dance Education, verleihen der UNISCENE Freitags-Reihe ordentlich Feuer!

UNISCENE MAGAZIN LAUNCH-PARTY 2/16 @HALO

5 JAHRE UNISCENE @MOONDOO #JAHRFÜNFT

12.5.

CHAMPIONS TROPHY FEAT. BUCERIUS LAW SCHOOL @MOONDOO

19.5.

Ein unvergessliches Wochenende: Tagsüber messen sich die Studenten der Bucerius Law School beim alljährlichen „Champions Trophy“-Turnier im Hockey, Rudern, Segeln und Fußball. In der Nacht feiern sie ihre Triumphe während bei der Fakultätsnacht für Nachtkultur! Hier wird der Teamgeist der Elite-Kaderschmiede mit ausgelassenem Party-Spirit vereint.



DJ DED

EVENT-TIPPS

Texte:
Lesley-Ann Jahn

09 APR SA Lange Nacht der Museen

Kultur

Schlaf wird überbewertet! Dieses Mal reden wir aber nicht von einer wilden Partynacht, sondern von einem **Late-Night-Kultur-Programm**. Highlights der diesjährigen „LNdM“, bei der besondere Führungen, Vorträge oder Workshops angeboten werden, sind unter anderem die Ausstellungseröffnung „I don't take pictures, pictures take me“ vom Klub der Künste in den Deichtorhallen, die Führung „Six feet under – vom Leichenkeller zum Museumsdepot“ im Medizinhistorischen Museum oder der Vortrag „Lampedusa auf St. Pauli“ von Regisseur Rasmus Gerlach im Museum für Hamburgische Geschichte. Vorab online ein Programm zusammenstellen und den Shuttle-Service zwischen den Locations nutzen.

18-2 h, div. Locations, 15 € (10 € erm.)

Angrillen auf dem St. Pauli Nachtmarkt

06 APR MI

Food

Zur Sommer-Einstimmung feiern wir gemeinsam auf dem Spielbudenplatz das traditionelle Angrillen! Bringt euer Lieblingsessen – egal ob Fleisch, Fisch oder Gemüse – mit zur **Grill-Area** und lasst es fertig brutzeln. Für die Beilage und alle Veggies gibt's Salatvarianten. Geiler Start in die BBQ-Saison!

16-23 h, Spielbudenplatz (St. Pauli), free

UNISCENE KOCHT MIT COOKASA

What's cooking, Hamburg?

21 APR DO

Food

Wir laden zur Kochsession, bei der ihr neue Leute aus Hamburg kennenlernt! Dafür haben wir uns mit der Online-Plattform Cookasa zusammengetan. Meldet euch online an, vor dem Event erfahrt ihr, wo und was gekocht wird. Der Gastgeber stellt die Küche, gekocht und gegessen wird gemeinsam! Auch aus der **UNISCENE-Redaktion** werden einige dabei sein!

Locations tba, 19 h, free

How to travel the world with almost no money

07 MAI SA

Vortrag

10.000 Interessiert-Klicks auf FB! Aber was steckt hinter dem Vortrag von „Traveler“ **Tomislav Perko aus Kroatien**? Nachdem dieser seinen Job verlor, reiste er mit Mini-Budget einfach los. Über die 5-jährige Erfahrung schrieb er ein Buch und verrät beim Event im Audimax, wie man mit wenig Geld auskommt. Die Tipps helfen auch für kurze **Work-and-Travel-Pläne!**

18-20 h, Audimax, Uni Hamburg (Rotherbaum), 8 €



EL MESON LATEINAMERIKANISCHES STREET FOOD FESTIVAL

29 APR FR

Food

Dass Lateinamerika eine hervorragende Küche hat, ist bisher noch nicht richtig bis nach Hamburg durchgedrungen... Jetzt aber! Es gibt Ceviche (Fischgericht aus Peru), Choripanes (Chorizo-Sandwiches aus Uruguay/Bolivien/Guatemala), Arepas (Maisfladen aus Kolumbien/Venezuela) und andere Leckereien. Dazu wird's **traditionell gesellig**. Wir freuen uns drauf!

16 h, Kolbenhof, Friedensallee 128 (Ottensen)

LESUNGEN

20 APR MI

Lesung

Sarah Kuttner – 180 Grad Meer



In einem Interview über ihren mittlerweile dritten Roman sagt Kuttner: „Ich hab ja auch nie gesagt, dass meine Bücher Literatur sind“ und hat damit auf positive Weise Recht. Die Story um Protagonistin Julie ist wie „einfach mal drauf los“ geschrieben, authentisch und zeitgemäß. Gefällt uns und kommt bei der Lesung sicher noch besser rüber!

20 h, Uebel & Gefährlich (St. Pauli), 17 €

Michael Nast – Generation Beziehungsunfähig

Zusatztermin!

09 MAI MO

Lesung

Das Buch des Berliners hat einen Nerv getroffen und fängt unser Lebensgefühl ein: Sind wir verkorkste Liebes-Zombies, die nur rumtindern, statt sich festzulegen? Wir freuen uns auf die Zusatzlesung und raten: Schnell Karten kaufen!

20 h, Audimax, Uni Hamburg (Rotherbaum), 15 €

NEU IN HAMBURG

FOCACCERIA BONASSOLA

Die erste authentische Focacceria der Stadt! Die **Brüder Onur und Koral Elci** kennen wir schon aus dem Kitchen Guerilla-Team, das als „mobile Kocheinheit“ Restaurants und Locations in Hamburg entert. Jetzt haben sie ihren eigenen Laden mit Focaccia – also **Fladenbrot mit verschiedenem Belag** – nach ligurischem Rezept wie in Italien. Ohne Witz, beim Reinkommen riecht es hier schon so lecker mediterran, dass man sich am liebsten durch die Auslage futtern würde. Auch die Tartes sind eine Schlemmerei wert!

Große Rainstr. 20 (Ottensen)



Neuer Mini-Modeladen in Ottensen: Der kleine Bruder vom 24colours-Store beim Grünen Jäger in der Schanze hat ziemlich stylische Klamotten und Accessoires auf Lager, die von einem jungen Designerteam aus Berlin kreiert werden und deutschlandweit auf 300 Stück limitiert sind. Schnell sein lohnt sich hier also. Unaufgeregter, **lässiger Streetstyle** – der Laden ist einen Besuch wert!

Bahrenfelder Str. 151 (Ottensen)

Grill-kontor



Für wen Grillen mehr als Wurst, Baguette und Salat bedeutet, für den gibt es jetzt einen neuen **BBQ-Heaven!** Im Shop kann man nicht nur mit den Fachleuten über die besten Grills und Profi-Zubehör diskutieren, sondern auch Salze, Gewürze und Soßen kaufen. Außerdem gibt's in der angeschlossenen Akademie **Grillkurse** – für Fleischfresser und Veggies!

Große Elbstr. 212 (Altona)



Subu FOODTRUCK

A rising star am Foodtruck-Heaven is born: Der Sushi-Burrito! Die Freundinnen Amira Mohtaseb und Ines Lempfert bringen das Food-Highlight endlich nach Hamburg. Die Subu-Base bilden Sushi-Reis, frisches Gemüse und Soy-Wraps, die Füllungen Crabmeat, Tempura Shrimp, Teriyaki Chicken, Tofu oder ein saisonales Angebot werden individuell ausgesucht. Wir dürfen die Subus bereits probieren und was sollen wir sagen... Gelles Ding! Das hat der Food-(Trend-)Truck-Szene echt noch gefehlt. Checkt Facebook/eatsubu für mehr Termin-Infos!

Tibarg Foodtruck Market (Niendorf), 11-17 h

21 MAI SA

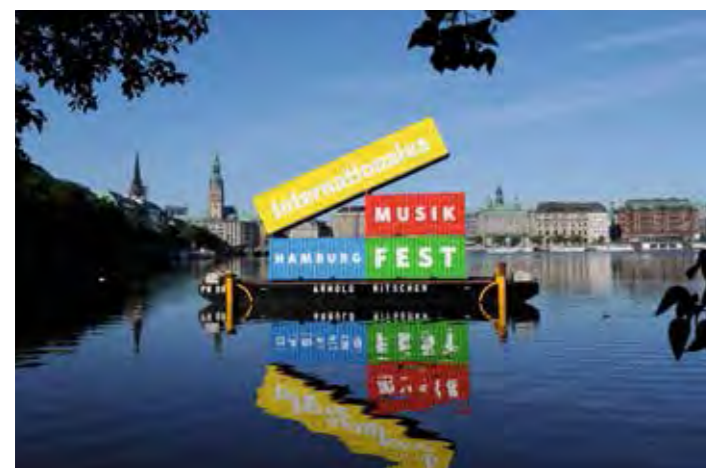
Food



Club-Sounds, Jam-Sessions und Orchester-Performances!

Wenn sich Hamburger Musikinstitutionen, Orchester und Konzertveranstalter zusammenschließen, um ein vierwöchiges Festival-Programm auszufeilen, kann das nur gut werden! Zum Motto „Freiheit“ werden aber nicht nur klassische Töne angestimmt. Must-Go ist die „Nightline“-Reihe, dessen Shows mit Soul-Musiker Jamie Woon oder Techno-Head Pantha du Prince die brave Laeishalle in einen Club verwandeln. Auch das Haus 73, Kampnagel und die Deichtorhallen werden zu Spielstätten besonderer Acts.

2. Internationales Musikfest Hamburg, 21.4.-22.5., div. Locations, musikfest-hamburg.de, ab 8 €



Gut erst Off

Studi-Flat für das Thalia in der Gaußstraße sichern: Einmalig 25 € zahlen und als Erstsemesterstudent bis Spielzeitende im Juli 2016 kostenlos die Vorstellungen* im Thalia Gaußstraße besuchen! T: 040.32 81 44 44 oder www.thalia-theater.de/gauss

Ansonsten gilt: Für alle Studenten Karten schon ab 10 € im Thalia Theater & Thalia in der Gaußstraße

*ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn bei Verfügbarkeit, außer Premieren & Sonderveranstaltungen



Fotos: Perko, Sturm, Jänicke, Weiss, 24colours, Focacceria Bonassola, Mohtaseb/Lempfert, pun photo/shutterstock.com

THEATER & BÜHNE

Texte:
Katharina Grabowski

PHILIPPE QUESNE/CAMPO: NEXT DAY

12 MAI DO — bis **14 MAI SA**
Unter Regisseuren ist bekannt: Mit Tieren oder Kindern zu arbeiten, ist das Schlimmste! Dennoch traut sich der französische Theatermacher Philippe Quesne und inszeniert sein Stück mit 13 Kindern. „Next Day“ erzählt von einer Halbstarke-Gang und ihren täglichen Herausforderungen. Die Fragen, die sich die Knirpse stellen, beschäftigen auch Erwachsene: Wie funktioniert unsere Welt und wie funktionieren wir in ihr? Müssen wir überhaupt in ihr funktionieren? Quesnes Antwort darauf ist ein berührendes Spiel aus Sprache, Tanz und Musik mit eindrucksvollen Bühnenbildern.

Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), ab 10 €, kampnagel.de

DON GIOVANNI. LETZTE PARTY

29 APR FR
Mozarts Don Giovanni's Lieblingsapp wäre Tinder! Denn als Aufreißer ist ihm nichts heilig – weder Ehering noch Jungfräulichkeit. Bis er für seine Vergehen zur Rechenschaft gezogen wird, hat er ordentlich Spaß – und den inszeniert Thalia-Regisseur Antú Romero Nunes als exzessive Party, bei der das Publikum am Ende mitfeiert!

Thalia Theater, Alstertor 1 (Altstadt), ab 10 €, thalia-theater.de

09 APR FR Pastor Ephraim Magnus

Theater
Der alte Pastor macht seinem Leben ein Ende – zurück bleiben seine drei verkorksten Kinder. Nachdem der Älteste wegen Mordes hingerichtet wurde, erkunden seine beiden Geschwister ihre eigenen Schmerzgrenzen. Frank Castorf, der Intendant der Berliner Volksbühne und Regie-Enfant terrible, inszeniert das 1920er-Drama des Hamburgers Hans Henny Jahnn als verstörenden Live-Trashfilm. Das Gegenteil von konventionellem Theater!

Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), 11 €, schauspielhaus.de

VERLOSUNG: 2X2 KARTEN AUF **UNISCENE.DE!**

BLÖDES ORCHESTER

08 APR FR — bis **10 APR SO**
Der Alptraum jeder WG: Ein Elektro- oder Küchengerät gibt seinen Geist auf. Bis für Ersatz gesorgt ist, vergehen Monate. Unser Tipp: Vielleicht beim nächsten Mal bei Michael Petermann klingeln?! Der Hamburger besitzt etwa 200 historische Haushaltsgeräte. Er will aber keine Möhren reiben oder Haare trocknen, sondern mit ihnen – programmiert und zu einem großen Orchester formiert – Musik machen! Das wohl ungewöhnlichste Konzert, das ihr je gesehen und gehört habt!

Bühne
Medienbunker, Feldstr. 66 (St. Pauli), 5 € (erm.), weisserrausch.de

URBAN STRING: SK8NIGHT

13 MAI FR
Das Hamburger Orchester Ensemble Resonanz, das seine Zelte im Feldstraßenbunker aufgeschlagen hat, zeigt mit der Reihe „urban string“ monatlich, wie unkonventionell man Kammermusik heute interpretieren kann. Diesmal haben sie den belgischen Turntableisten und Produzenten DJ Elephant eingeladen, um Mozarts Klavierspieler einen neuen Anstrich zu verpassen. Was ein Skateboard mit all dem zu tun hat, müsst ihr euch schon selbst anschauen!

Crossover
resonanzraum St. Pauli, Feldstr. 66 (St. Pauli), 10 € (erm.), resonanzraum.club.de

VERLOSUNG: 2X2 KARTEN AUF **UNISCENE.DE!**

AUSSTELLUNGEN

POP ART NEVER DIES!

12 MAI DO
Ausstellung
Hinter „Gregs Gallery“ versteckt sich Gregor Bröcker, der seit 2011 eine Galerie in Timmen-dorfer Strand leitet, in der er Arbeiten zeitgenössischer Künstler, wie die des Katalanen Juan Manuel Pajares oder der Hamburgerin Gaby Wormann, zeigt. Mit ähnlichem Konzept enterte Bröcker 2015 die Hafencity, wo er nun die wahrscheinlich größte europäische Pop-, Street- und Urban-Art-Show auf über 700 Quadratmetern machen will. Das ist mal 'ne Ansage!

Gregs Gallery, Am Sandtorpark 2 (HafenCity), free, gregs-gallery.de

SNEAKER – DESIGN FÜR SCHNELLE FÜSSE

13 MAI FR — bis **27 JUL MI**
Ausstellung
Als wichtigstes Accessoire und Fashion-Statement des modernen Großstadtmenschen werden Sneaker heutzutage mit unzähligen aufwändigen Kampagnen beworben. Diese Ausstellung versammelt rund 100 Plakate und andere internationale Promotion-Drucke und gibt Einblicke in die Welt besessener Sammler. Denn längst sind Sneaker nicht nur Fußbekleidung, sondern auch eine Wertanlage. Ihr kennt das!

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz (St. Georg), 7 € (erm.), mkg-hamburg.de

ELMAR LAUSE, KI YOON KO & BJÖRN HOLZWEIG: ZERBERUS

02 APR SA — bis **23 APR SA**
Ausstellung
Die Hamburger Künstler Björn Holzweg, Elmar Lause und Ki Yoon Ko, die ihre Werke sonst in der Affenfaust-Galerie in Kieznähe präsentieren, zieht es mit einer Gruppenausstellung in die Neustadt. „Zerberus“ nimmt Bezug zu den Höllenhunden, die in der griechischen Mythologie den Eingang zur Unterwelt bewachen. Ein abgründiger, abwechslungsreicher Mix aus Skulpturen, Collagen und fotorealistischen Grafiken!

Feinkunst Krüger, Kohlhöfen 8 (Neustadt), free, feinkunst-krueger.de

06 APR MI Studio C.A.R.E

Performance
Die HFBK-Studenten Sebastian Kubersky, Lennart Münchenhagen und Christine van Meegen bieten unter dem Namen Studio C.A.R.E. „kuratierte Katastrophen für das Zuhause“ an. Und wenn die Künstler loslegen, bleibt kein Stein auf dem anderen. Mit Farbe, Hammer oder Flex wird nach dem Motto: „Eine konstante Situation von sich nicht zu Hause fühlen ist eine Krise“ alles bearbeitet, was überflüssig und unnützlich ist. Ein abgefahrener Mix aus radikalem Interior Design, Kunstintervention und Happening!

Galerie Oel-Früh, Brandshofer Deich 45 (Rothenburgsort), free (früh reservieren!), studio-c-a-r-e.com

SPECIAL OFFER
FÜR STUDENTEN UND U-26-JÄHRIGE

DER FITNESS-CLUB MIT DEN POOLS

die neue
KAIFU LODGE

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

Bundesstraße 107 · 20144 Hamburg · Telefon 040 401281 · www.kaifu-lodge.de · f/kaifulodge · i/kaifulodge

„LERN DOCH WAS VERNÜNFTIGES!“

...würden Mama und Papa sagen. Sie verstehen nicht, wie man als Blogger, YouTuber oder Personal Trainer Geld verdienen kann und was dieses Insta-Dings damit zu tun hat. Doch das klappt! Noch nie gab es so viele Möglichkeiten, die Leidenschaft zum Beruf zu machen. Drei „unvernünftige“ (Wahl-)Hamburger erzählen. Ihr Motto: Work hard - Play hard!

Text: Anna Brüning

„ICH LEBE MEINEN TRAUM“ DIE FASHION BLOGGERIN

Janina Pfau (26), Gründerin des Blogs „Love & Urban“, kam 2010 zum Studium nach Hamburg. Schon während sie Medienwissenschaften an der HAW studierte, fing sie an zu bloggen. 2012 hörte sie aus Zeitgründen auf, doch zwei Jahre später packte es sie wieder. Dieses Mal mit dem Gedanken, das ganze professioneller aufziehen zu wollen. „Ich hätte nie damit gerechnet, davon leben zu können“, sagt Janina. Dann kamen Kooperationsanfragen, die Leserschaft wuchs rasant. Janina wagte es, am Ende des Studiums keine Bewerbungen zu schreiben, sondern sich selbstständig zu machen. „Meine Eltern waren nicht begeistert. Papa versteht bis heute nicht, was ich mache.“ Also, Papa: Janina zieht sich tolle Outfits an, lässt sich von ihrem Freund fotografieren und schreibt Blogposts. Ihr Geld verdient sie, indem sie Kooperationen eingeht. Diverse Marken schicken ihr Kleidung, Janina führt diese auf ihrem Blog vor und wird dafür bezahlt. Neben Mode präsentiert sie auch andere Lifestyle-Produkte oder testet Hotels. Die zweite Einkommensquelle ist Affiliate-Marketing: Wenn jemand über einen Link auf Janinas Seite in einem Onlineshop einkauft, wird die Bloggerin mit einer Provision beteiligt. Klingt fast zu schön, um wahr zu sein.

Hübsche Kleidung, cooler Lifestyle, Reisen - und dafür auch noch kassieren. „Teilweise ist es wirklich so“, sagt Janina. „Ich lebe meinen Traum.“

Doch sie kennt auch die Nachteile der Selbstständigkeit. „Man hat nie Feierabend. Auch nicht im Urlaub. Auch nicht wenn man krank ist.“ Deadlines für Kooperationspartner müssen eingehalten, Termine wahrgenommen werden. Auch wenn es in Strömen regnet und Janina nicht weiß, wie sie bei dem Wetter ein Outfit fotografieren soll. Ständig ist sie auf der Suche nach neuen Foto-Locations, hält auf Instagram und Snapchat ihren Alltag fest, schaltet nie ab. „Aber ich möchte nichts anderes machen. Andere machen das, was ich mache, in ihrer Freizeit. Ich kann davon leben.“ Und das sogar gar nicht schlecht. Ohne Zahlen zu nennen, deutet Janina an, dass sie keine Geldsorgen hat. Sie kann sogar noch etwas zurücklegen.

Hier gibt's Janinas Outfits zu sehen:
loveandurban.com
instagram.com/janina_who
Snapchat: janina_who

„CHAOS. DAS TRIFFT'S.“ DER YOUTUBER

Alexander Böhm, aka AlexiBexi (27), ist bei YouTube vor allem durch die Synchronisation englischsprachiger Songs bekannt geworden. Er produziert auf hohem Niveau. Alex ist nämlich einer, der wirklich gelernt hat, wie man Videos macht. An der Medienakademie Hamburg hat er 2013 seinen Bachelor im Bereich Regie/Film und Fernsehen gemacht, vorher hat er eine Ausbildung als Mediengestalter für Bild und Ton erfolgreich... naja, abgebrochen. Doch jetzt geht's los: Der 27-Jährige hat noch zwei weitere Channels, arbeitet als Synchronsprecher, schreibt Songs, hat eine Produktionsfirma, leitet ein Online-Forum, hat den REC-Verleih für Produktions-equipment gegründet und tritt in anderen Formaten wie dem „NDR CHECKer“ auf. „Chaos. Das trifft's“, sagt Alex über seinen Alltag. Er möchte viele Dinge ausprobieren und das ist auch



Hier gibt's Alex' Erfolgs-Chaos zu sehen:
alextv.de
youtube.com/AlexiBexi YouTube

finanziell nötig. Es ist ein offenes Geheimnis: Eine Million Klicks bringen etwa 800 Euro. Das schafft auch AlexiBexi nicht mit jedem Video. „Wir YouTuber setzen deshalb alle auf gebrandete Produktionen, Produktplatzierungen oder entwickeln neue Formate, die man dann komplett verkaufen kann“. Seine Arbeit auf der Video-Plattform macht etwa 50 Prozent seines Einkommens aus. Der Rest kommt aus den anderen Projekten. „Davon kann ich leben. Reich bin ich aber nicht.“ Und was hält er generell vom You-Tube-Hype? „Ich kenne viele aus der Community, die nur das machen, was vermeintlichen Erfolg bringt - nichts Authentisches. Könnten sie mit Analytics ins Bett gehen, sie würden es tun.“ Alex behauptet, er schaut kaum auf Klickraten und macht nur das, worauf er Bock hat. Allen, die davon träumen, bei YouTube eine Karriere zu starten, rät er, neue Wege zu gehen: „Lernt was Vernünftiges. Im Ernst: Ich glaube, der Markt ist gesättigt. Wenn jemand im Netz groß werden will, sollte er andere Plattformen nutzen. Auf Snapchat zum Beispiel, da tut sich was.“ Und Alex empfiehlt, realistisch zu bleiben. „Versucht es, aber macht bitte erst einen Abschluss, damit ihr später immer noch etwas in der Hinterhand habt.“



„WENN ANDERE SCHLAFEN'ARBEITEN ERFOLGREICHE MENSCHEN WEITER.“ DIE PERSONAL TRAINERIN

Stefania Lou (29) arbeitete vollzeit als Sales Managerin, während sie kleine Trainer-Jobs nebenbei machte. Dann reduzierte sie Stunden, bis sie sicher war, dass sie als Personal Trainerin finanziell auskommen würde und kündigte. Mittlerweile hat sie auf ihrem Instagram-Fitness-Channel über 30.000 Follower. Aber mal von vorne. Der gebürtigen Griechin, die mit 14 nach Deutschland kam und seit 10 Jahren in Hamburg ist, passierte das, was viele kennen: Sie setzte Speckröllchen an, wurde molliger, und obwohl sie regelmäßig ins Fitnessstudio ging und sich vermeintlich gesund ernährte, wurde es nicht besser. Sie machte Diäten, kämpfte mit dem Jojo-Effekt. Dann begann sie, sich in das Thema einzulesen. Sie eignete sich Fachwissen an und lernte im Fitnessstudio ihren Mann Seyit - bekannt als „Coach Seyit“ - kennen, von dem sie ebenfalls viel lernte. Nach und nach setzte sie ihr Wissen um, trainierte hart, aß diszipliniert, entwickelte einen beneidenswerten Ehrgeiz. In der Kaifu-Lodge bekamen alle mit, wie sie sich veränderte. Sie wurde angesprochen, ob sie nun Trainerin sei - so kam sie auf die Idee, die Lizenz zu machen. „Anfangs gab es kritische Stimmen“, erzählt Stefania. „Personal Trainer gibt es schließlich wie Sand am Meer.“ Doch sie wurde sofort mit Anfragen überschüttet. Zudem entwickelte sie ein Online-Fitness-Programm, das ab 69 Euro Ernährungs- und Trainingspläne bietet. „Mit Personal Training und meiner Website komme ich sehr gut zurecht“, erzählt Stefania. „Durch das Online-Angebot werden ruhigere Zeiten im Personal Training ausgeglichen.“ Ganz so easy, wie sie sich das anhört, war es aber nie. „Man muss sich den A... aufreißen“, erzählt sie. „Anfangs verdient man kaum Geld, aber Erfolg kommt von Ehrgeiz und Disziplin. Wenn andere schlafen oder Urlaub machen, arbeiten erfolgreiche Menschen weiter. Außerdem sollte man immer einen Plan B haben“, meint Stefania. „Es gibt mittlerweile auch schon so viele Fitness-Instagrammer, es gehört immer ein bisschen Glück dazu. Und nicht jeder gute Personal Trainer ist erfolgreich.“

Hier gibt's Sixpack-Übungen und mehr zu sehen:
stefanialou.com
instagram.com/stefania.lou

ESL

Jede Sprache ist eine Reise wert!

Sprachreisen, Gap Year, Businesskurse - wir finden das passende Programm für euch!

PERSONLICHE BERATUNG IN HAMBURG

Hamburg Rothenbaumchaussee 3 t 040 533 08 79 77 www.esl.de

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUPIEL HAMBURG
SFSH

ICH WILL SCHAUSPIELER WERDEN!

HAMBURG
4-TÄGIGER ORIENTIERUNGSKURS
19. bis 22. Mai 2016

INFOS + ANMELDUNGEN
040/4302050 oder
info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 29a // 22769 Hamburg
SCHAUSPIELSCHULE-HAMBURG.COM

„MEHR MIT FÜR'S MITEINANDER!“

Es ist von viel Angst die Rede. Angst vor einer sich ändernden Gesellschaft, vor dem Islam, vor zu viel Fremdem. Doch wer am lautesten schreit, hat nicht immer Recht. Die Mehrheit der Deutschen zeigt sich **offen, tolerant und hilfsbereit** für die vielen Geflüchteten. Sie helfen, ohne zu politisieren, aus reiner Menschlichkeit. Wir stellen euch drei Hamburger vor, die auf wunderbare Art Begegnungen schaffen und zeigen: Helfen kann jeder! **Autorin Lisa Matthiesen** machte einen Anfang.

Es ist Donnerstagabend kurz vor 19 Uhr. Mit schnellen Schritten laufen mein Mitbewohner und ich zu unserer U-Bahn-Haltestelle. Wir sind mal wieder spät dran - unser Gast ist pünktlich. Wir haben ihn in unsere WG zum Abendessen eingeladen und versprochen, ihn von der Bahn abzuholen. Abdullah stammt aus Syrien. Er ist aus seinem Heimatland geflüchtet und seit vier Monaten in Deutschland, mehr wissen wir von ihm nicht. Über die Organisation Welcome Dinner, die zwischen Gastgebern aus Hamburg und in Hamburg untergebrachten Geflüchteten vermittelt, haben wir zueinander gefunden. Die Idee ist, gemeinsam zu Abend zu essen und sich dabei kennenzulernen. Als wir in unserer WG ankommen, empfängt uns bereits eine Freundin von mir. „Wir hoffen, du hast Hunger“, sagt sie freudig, „was magst du denn am liebsten essen?“ - „Fleisch“, antwortet Abdullah. Wir lachen. Wir haben heute nur vegetarisch gekocht. Damit sind die ersten Berührungspunkte verflogen. Wir sitzen am Tisch, trinken Wein und Fruchtsaft und unterhalten uns auf Englisch, Deutsch und mit viel Gestik über das Essen, Hamburg und deutsche Popmusik. Es ist eine



Kochten gemeinsam: UNISCENE-Autorin Lisa und Abdullah aus Syrien

lockere und ungezwungene Atmosphäre. „Viele Gastgeber haben uns danach geschrieben, dass es für sie bereichernd war, endlich ‚ein Gesicht‘, eine persönliche Verbindung zu einem Geflüchteten zu haben, das macht das Ganze viel greifbarer“, berichtet mir Ines Burckhardt. Inspiriert durch eine ähnliche Idee aus Schweden, hat sie das Welcome Dinner Hamburg Anfang 2015 mit Freunden ins Leben gerufen. Heute besteht das Team aus knapp 45 Leuten, viele sind Studenten, einige stehen bereits im Berufsleben. Sie alle arbeiten ehrenamtlich. Durch weiteres Engagement in Flüchtlingsunterkünften und Besuche

in Deutschkursen suchen sie den Kontakt zu den Geflüchteten und vermitteln so an die 30 Abendessen pro Woche. Das Feedback von beiden Seiten ist durchweg positiv - dem kann ich mich absolut anschließen.

Mitmachen!

Wer sich auch engagieren mag, findet eine Menge Möglichkeiten:
 + hamburg.de: erster Überblick über die vielen ehrenamtlichen Initiativen der Stadt.
 + #HHhilft: Twitter-Hashtag zum Teilen von Ideen und Projekten zur Flüchtlingshilfe
 + Refugees Welcome Karoviertel: Für Gesundheitsversorgung, Übersetzungen oder Kinderbetreuung. Ähnliche Initiativen gibt's in fast jedem Stadtteil.
 + Café Refugio, Harburg: Im Begegnungscafé wird zusammen gekocht, gespielt oder Deutsch gelernt. Einfach vorbeikommen!
 + Buddy Programme: Betreuungsprogramme an den Hochschulen für Geflüchtete, z.B. #UHHhilft an der Uni Hamburg

Entspanntes Kennenlernen in Lisas WG-Küche: Geredet wird auf Deutsch, Englisch - und mit viel Gestik.



Fotos: Carsten Schulz



Nomnomnom, beim Welcome Dinner wurde aufgetischt! Spinatkuchen, gebratene Karotten, Omelett...

...Schafskäse-Dipp, Dattelsalat, Tortillas mit Zucchini, Parmesan, Kartoffeln und persisches Brot.

Refugee Guide - Wie ticken Deutsche?

Bei meiner Recherche nach ehrenamtlichen Initiativen und Hilfsaktionen bin ich auch auf den Doktoranden Michael Strautmann gestoßen. Er hat zusammen mit vielen Unterstützern einen Guide als Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland geschrieben. „Mir ist aufgefallen, dass Geflüchtete zwar Infos darüber erhalten, wie sie einen Asylantrag stellen, aber nicht, wie sich das alltägliche Leben in Deutschland gestaltet. Diese Informationslücke wollte ich schließen“, beschreibt mir Michael seinen Impuls, den Guide zu entwerfen. Über eine studentische Facebook-Gruppe rief er zum Mitmachen auf. Mehrere hundert Studenten, Doktoranden und Dozenten - aus Deutschland, Pakistan, Syrien oder dem Sudan - beteiligten sich, steuerten Themen bei und übersetzten. Auf knapp 16 Seiten informiert der Guide unter anderem darüber, dass man das Leitungswasser hier bedenkenlos trinken kann, Deutsche auch nachts um vier auf leeren Straßen bei einer roten Ampel halten oder dass es normal ist, im Sommer weniger Kleidung zu tragen. Den Guide kann man kostenlos runterladen. Mittlerweile liegen gedruckte Versionen bei vielen Behörden aus - eine tolle Hilfe.



Michael Strautmann

„Welcome To Barmbek“: Starthilfe ins neue Leben

Helfen, das will auch Priscilla Owosekun. Die Master-Studentin engagiert sich bei der Initiative Welcome To Barmbek, die Geflüchtete bei Behördengängen unterstützt und hilft, Kontakte zu knüpfen, um ihnen so den Einstieg in ein selbstständiges und gesellschaftliches Leben zu ermöglichen. Priscilla betreut zwei junge Männer aus Eritrea und eine nigerianische Familie. Sie geht mit ihnen zu Jobcentern und auf Messen, sucht nach Praktika und übersetzt Formulare. „Auch ich hatte Berührungspunkte“ erzählt mir Priscilla, „aber ist erstmal ein Anfang gemacht, dann ist das alles gar nicht mehr so schwer!“

So eine Aufgabe besteht natürlich nicht aus purer Leichtigkeit. Hat man erste Berührungspunkte überwunden, gibt es oft Sprachbarrieren, die zu Missverständnissen führen können. Außerdem haben die Menschen, denen man helfen möchte, Schlimmes, teils Traumatisches, hinter sich. Darüber muss man nicht sprechen, aber man sollte sich dessen bewusst sein und überlegen, was man leisten will und kann.

Die Aktionen von Priscilla, Ines oder Michael zeigen: Helfen kann jeder und Hilfe ist vielseitig. Ob neben der Uni oder im Job, zeitintensiv oder einmalig, direkt oder indirekt, es gibt viele Möglichkeiten - man muss nur anfangen.



Priscilla Owosekun

Karriere-Tipp



Foto: Feuerwehr Hamburg/Pascalie Söpha

Abwechslungsreiche Ausbildung, gute Karrierechancen und eine angenehme Work-Life-Balance: Die Hamburger Feuerwehr zählt zu einem der attraktivsten Arbeitgeber in Hamburg.

Nutze deine Chance und werde Lebensretter!

Die Notfallsanitäter-Ausbildung bei der Feuerwehr Hamburg bietet viele Vorteile - vor allem für Studienwechsler!

Du studierst bereits fleißig, merkst aber gerade, dass das Studium eigentlich nicht das Richtige ist? Dann verschwende keine Zeit mehr, sondern nutze deine Chance, **tue etwas Sinnvolles** - vielleicht sogar das Sinnvollste überhaupt - und **werde zum Lebensretter bei der Feuerwehr!**

Die Feuerwehr Hamburg bietet dir als einer der attraktivsten Arbeitgeber der Stadt die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Notfallsanitäter oder zur Notfallsanitäterin zu machen. Hierzu gehören neben einem theoretischen und einem praktischen Teil an den Rettungswachen auch Praktika in Krankenhäusern, insbesondere der Notaufnahme, dem OP und der Intensivstation.

Weitere Vorteile im Überblick: Die Ausbildung wird vergütet und innerhalb der Feuerwehr hast du die Möglichkeit, dich beispielsweise als Brandmeister-Anwärter oder -Anwärterin in der Beamtenlaufbahn karrieretechnisch weiterzuentwickeln. Außerdem werden dir attraktive Arbeitszeiten geboten, um eine optimale Work-Life-Balance zu schaffen - und später genug Zeit für die Familie zu haben.

Du hast Fragen zur Ausbildung, zur Bewerbung und den Voraussetzungen? Unter www.feuerwehr.hamburg.de (Short-URL: <http://bit.ly/1S5YIAC>) findest Du die Antworten. Oder ruf einfach an unter 040 42851-4823.



Die Feuerwehr Hamburg wurde ausgezeichnet als **UNISCENE's 2015 Most Valuable Places To Work**. Bei diesem Arbeitgeberwettbewerb handelt es sich um einen offenen Wettbewerb, für den jederzeit Vorschläge eingereicht werden können, die von der Redaktion überprüft werden. Schickt Eure Vorschläge am besten mit einer kurzen Begründung per E-Mail an redaktion@uniscene.de. Mehr Infos zum Wettbewerb findet Ihr auf www.uniscene.de.



Thomas Gehle, Geschäftsführer

„WIN-WIN-THEATER“ FÜR STAGE SCHOOL-SCHÜLER UND ZUSCHAUER

Seit Anfang März ist Altona um eine tolle Location reicher! Das **First Stage Theater** ist das Herzensprojekt der Stage School Hamburg, die ihren Schülern damit eine eigene Bühne geschaffen hat. Geschäftsführer Thomas Gehle erklärt: „Ab sofort treten hier unsere Schüler mit den 'Monday Night Performances' und die Absolventenjahrgänge mit Musical-Produktionen auf. Damit ist die First Stage die erste große Möglichkeit schon während der Ausbildung Bühnenpraxis zu sammeln.“ Die „Monday Nights“

kennen einige von euch vielleicht schon aus dem Altonaer Theater: Hier werden Szenen aus berühmten Musical-, Theater- und Musikproduktionen, Tanzchoreos sowie Eigenkompositionen vorgestellt – unterhaltsam, kurzweilig und vor allem kreativ! Man merkt den Schülern an, dass sie alles geben. „Es ist eben noch kein Job, den man so runterrattert, wie später, wenn man erst mal beruflich jeden Abend auf der Bühne steht“, so Thomas Gehle. Eine Win-Win-Situation für die angehenden Bühnenprofis und die Zuschauer

also! Auch die günstigen Eintrittspreise machen Laune und ermöglichen, dass man sich hier öfters mal einen Theater-Abend gönnen kann, als bei den großen Häusern. Verglichen mit größeren Produktionen, kann man im First Stage Theater natürlich kein fulminantes Bühnenbild oder eine schillernde Lichtshow erwarten, aber genau diese reduzierte Konzentration auf das Können der Stage School-Schüler macht hier den Theater-Abend aus!

First Stage Theater, Thedestr. 17 (Altona), Tickets ab 12,35 €

AUF EIN INTERVIEW MIT...



HANDAN AKSÜNGER

Wusstest ihr, dass es seit dem Wintersemester 2015/16 den **weltweit ersten grundständigen Studiengang Alevitische Religion** an der Universität Hamburg gibt? Wir haben mal bei Professorin Handan Aksünger nachgefragt, wie das erste Semester gelaufen ist!

Können Sie kurz erklären, was das Alevitentum genau ist. Die Glaubensrichtung vereint vorislamische Elemente, schiitische Vorstellungen und Ideen der Mystik. Da in der alevitischen Lehre die Vervollkommnung der Seele der höchste Wert ist, bemühen sich die Menschen diesem Ziel durch ethisch-moralisches Verhalten nahezukommen. Die Lehre besagt auch, dass der Mensch mit der Zeit gehen und

sich Entwicklungen anpassen soll – ein dynamisches Religionsverständnis also. **Wie wurde der Studiengang angenommen?** Während sich einige Studenten über das Resultat des jahrelangen ehrenamtlichen Engagements für die Einführung des Studiengangs gefreut haben, waren andere irritiert. Da das Alevitentum in der Türkei keine anerkannte Religionsgemein-

schaft ist und es keinen alevitischen Religionsunterricht an Schulen gibt, waren sie über die neue Möglichkeit verwundert. **Und aus welcher Motivation heraus wird das Fach belegt?** Die Studierenden sind sich den Herausforderungen durch Pluralisierung bewusst und möchten als Lehrer mit interreligiösen und -kulturellen Kompetenzen Schüler mit unterschiedlichen Zugehörigkeiten unterstützen.

Werden auch weltpolitisch-religiöse Probleme diskutiert? Ja, denn die Studierenden sind durch die gegenwärtigen globalen Geschehnisse und ihre konkrete Lebensumwelt sehr sensibel dafür. Manche haben selbst Familien, die in gefährdeten Regionen der Türkei leben oder Verwandte, die einst vor Jahren als politisch verfolgte Flüchtlinge nach Deutschland kamen.

Fotos: First Stage, Stellenwerk, Cem Mirzani

STELLENWERK JOBMESSE

10.+11.5.

Es ist nie zu früh – oder zu spät – um sich um seine Karriere zu kümmern! Also egal, ob ihr Erstis seid oder bereits kurz vor dem Abschluss steht, die Karrieremesse in der Uni bringt euch auf jeden Fall was. Hier könnt ihr mit Vertretern von rund 90 Unternehmen – unter anderem Big Player wie Airbus, Apple, Dr. Oetker oder Otto – ins Gespräch kommen und mehr über eure potentiellen Arbeitgeber erfahren. Dazu gibt's nützliche Hilfen, wie Bewerbungsmappenchecks oder Fachvorträge zu Karriere-Themen wie Einstiegsgehälter oder Initiativbewerbungen.

10.+11.5. Uni Hamburg, Hauptgebäude und Flügelbauten, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum)

TERMINE AUS DEN HAMBURGER HOCH-, FACHHOCH- UND BERUFSSCHULEN

DESIGN

MAI 09 – 20

BTK HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG

Probestudium Ihr interessiert euch für Studiengänge wie Kommunikationsdesign, Illustration, Fotografie oder Motion Design? Dann unbedingt die Chance nutzen und an der Kreativhochschule einen Tag ins Unileben schnuppern. Hier nehmt ihr am Campusalltag teil und könnt Studierende und Professoren kennenlernen.

Einfach online anmelden und drei Wunschtage angeben. Museumstr. 39 (Altona), [Online-Anmeldung über btk-fh.de](#) oder telefonisch unter **181 300 240**

APR 04

AMD AKADEMIE MODE UND DESIGN

Infoabend Bock auf Mode, Modejournalismus oder Design-Studiengänge? Dann bist du an der AMD richtig! Der Infoabend gibt dir vorab alle wichtigen Infos zu den Inhalten der Studienbereiche, den Arbeitsmarkt-Chancen nach dem Abschluss, die Praxisnähe der Ausbildung und Finanzierungsmöglichkeiten. Außerdem lernst du die Dozenten kennen und erfährst mehr zur Bewerbung – perfekt!

18.30 h, Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), [Anmeldung über amdnet.de](#)

APR 27

JAK AKADEMIE

Infoabend Wer schon mal auf der „JAK Modenschau“ war, weiß was die Absolventen drauf haben! Wenn du auch dazu gehören willst, dann hast du beim Infoabend die beste Möglichkeit mehr über das Modedesign-, Mode-Textil-Management- oder Visual-Merchandising-Studium zu erfahren. Highlight ist dabei die Führung durch die Werkstätten und Ateliers der Akademie.

19 h, Hohenfelder Allee 43 (Hohenfelde), [Anmeldung über jak.de](#)

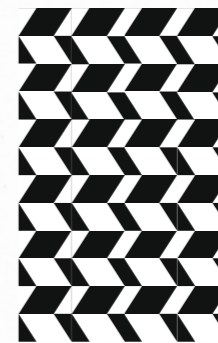
MEDIEN

MAI 18

MACROMEDIA HOCHSCHULE FÜR MEDIEN UND KOMMUNIKATION

Infoveranstaltung Bachelor Informiert euch über das Studium an der Hochschule Macromedia und lasst euch vom Team der Hamburger Studienberatung zu allen Studiengängen beraten. Dazu lernt ihr den Campus und vielleicht eure zukünftigen Kommilitonen kennen!

17.30 h, Gertrudenstr. 3 (Altstadt), [macromedia-fachhochschule.de](#) oder unter **T. 300 30 80 0**



WORKSHOPS

MAI 08

SAE INSTITUT

Seht zu, wie 3D-Objekte im Computer erzeugt und später in Spielen verwendet werden. Der Workshop „Game Programming“ richtet sich an Einsteiger, die immer schon wissen wollten, wie man die einzelnen Bestandteile eines Computerspiels produziert und kombiniert.

Feldstr. 66 (St. Pauli), [hamburg-sae.edu](#)

MAI 15

SAE INSTITUT

Steigt ein ins Music-Business! Beim Workshop „Music Programming“ erlebt ihr, wie es ist, ein Produzent zu sein und werdet aktiv beim Erstellen eines Remixes nach heutigem Industriestandard. Hierfür bekommt ihr das nötige Know-How und lernt professionelles Musikequipment kennen.

Feldstr. 66 (St. Pauli), [hamburg-sae.edu](#)

WIRTSCHAFT

APR 14

BITS DIE UNTERNEHMER HOCHSCHULE

Info-Webinar Mit einem Klick erfahrt ihr alles zu den Studiengängen der Unternehmer Hochschule! Easy von Zuhause aus könnt ihr am Webinar von Prof. Dr. Andreas Moring – Campusleiter der BITS Hamburg – teilnehmen, der alle Fragen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, zur Finanzierung und den Studieninhalten beantwortet. Im Chat können anschließend Fragen gestellt werden.

18.30 h, [Chatroom über bits-hochschule.de](#)

APR 14 + MAI 15

EMBA EUROPÄISCHE MEDIEN- UND BUSINESS-AKADEMIE

Infoveranstaltung Ob Angewandte Medien oder Digital Business Management – ab zur EMBA-Infoveranstaltung, wenn ihr mehr über diese und weitere Studienrichtungen erfahren wollt! Außerdem habt ihr die Gelegenheit, euch den Campus in Eppendorf anzuschauen.

17 h, Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), [emba-medienakademie.de](#)

BÜHNE

APR 02

SCHULE FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

Talenttag Hier könnt ihr die Kunst der Schauspielerei kennen lernen! Einen Tag lang bietet die Schule für Schauspiel das volle Programm und so die Gelegenheit, Talente herauszufordern und durch intensives Training auszubauen. In den Schwerpunkten Sprechen, Schauspiel und Film Acting könnt ihr zeigen, was ihr drauf habt und bekommt Profi-Tipps.

11-18 h, Oelkersallee 29a (Altona), Anmeldung über [schauspielschule-hamburg.com](#) 60 € (erm.)

APR 23

STAGE SCHOOL

Aufnahmeprüfung Ihr träumt davon, auf der großen Bühne zu stehen und bei tollen Produktionen mitzuwirken? Dann nutzt die Chance und nehmt an der Aufnahmeprüfung der Stage School teil. Die Ausbildung umfasst praxisorientiert die Sparten Musik, Tanz und Schauspiel und bereitet euch auf eine Karriere am Theater, im Film-, TV- oder Musik-Business vor.

Am Felde 56 (Altona), [Anmeldeformular über stageschool.de](#)



HAMBURGER BLOGGER & IHR LIEBLINGSSTYLE

OVERSIZE

BY AMINATA BELLI

Fotos: Stefanie Thiele, Art Direction: Paulina Kulczycki

Mit ihrem **YouTube-Kanal** vloggt sich die quirlige Hamburgerin in die Herzen von fast 24.000 Abonnenten und auch aus dem TV kennen wir sie als **Hamburgs „Shopping Queen“**. Mittlerweile ist die 24-Jährige auch beruflich in der Fashion-Welt als **Modejournalistin beim GRAZIA Magazin** angekommen. Für uns öffnete sie ihren Kleiderschrank und zeigte im Karo- viertel ihre Lieblingsoutfits zum Trend „Oversize“.

W: [youtube.com/aminatabelli](https://www.youtube.com/aminatabelli)
 IG: [instagram.com/aminatabelli](https://www.instagram.com/aminatabelli)



MOM JEANS

„Eigentlich ist diese Hose mit hohem Bund und schmal zulaufendem Bein ein **wandelndes Kondom!** Aber wer cool ist, kann sogar mit Mom Jeans **sexy** sein. Mag ich!“
 Jeans: Flohmarkt, Shirt: H&M, Sneaker: Reebok



VINTAGE JACKE

„Secondhand-Stücke sind meine große Liebe – so wie diese **Moschino** Jeans-jacke. Da ist es mir auch egal, ob sie zu groß ist oder nicht. Wenn ich auf dem **Flohmarkt** bin, nehme ich grundsätzlich alles mit!“
Rote Denim-Jacke: Moschino Vintage, **Kleid:** Mango, **Schuhe:** Mango, **Tasche:** Furla, **Uhr:** Fossil, **Armband:** Nomination



FLARED PANTS

„Ich liebe es zu **übertreiben** und Dinge zu tragen, die ein bisschen ‚drüber‘ sind. Eine Hose mit **50 Zentimeter** Schlag? Why not – da wird wenigstens mal wieder durchgeputzt!“
 Schlaghose: Zara, Blazer: Flohmarkt (Mango), Top: H&M



PARKA & LANGE ÄRMEL

„Unpraktisches mit Praktischem verbinden: **Übergroßer** Parka, der super warm hält und überlange Ärmel, mit denen man nur **schwer im Alltag** zurecht kommt.“
 Parka: H&M, Shirt: Vetements, Sneaker: Reebok



BOMBERJACKE

„Ich bin super obsessed mit **Silber** zu großen **Coats** und Bomberjacken. Wenn es geht, kombiniere ich alle meine Favoriten einfach zusammen, um einen neuen **Liebblingslook** zu kreieren.“
Bomberjacke: Secondhand, **Silber Trenchcoat:** & Other Stories, **Stiefel:** & Other Stories, **Hose:** Weekday, **Schal:** Acne Studios, **Tasche:** Furla, **Hoodie:** H&M

UNISCENE REDAKTEURIN PAULINA KULCZYCKI
 „Nach vielen inspirierenden Interviews mit Designern und Newcomern aus der Fashion-szene juckte es auch mir in den Fingern, ein eigenes Label zu starten...“

WIE ICH ALS MODE-REDAKTEURIN MEIN EIGENES LABEL GRÜNDETE

TXTIL – POEMWEAR FOR DREAMERS

Gestartet als Abschlussarbeit meines Studiums, ist das **Fashion-Projekt** mittlerweile zur Herzenssache geworden! Die erste Kollektion gibt es ab sofort auf **Designmärkten in Hamburg und Berlin** sowie **online** zu kaufen.

Poetisch, künstlerisch, individuell, lokal und nachhaltig. Das sind die Attribute meines Labels **TXTIL – POEMWEAR FOR DREAMERS**. Das interdisziplinäre Slow-Fashion-Label soll poetische Texte zu abstrakten Textilmalereien transferieren und damit durch tragbare Kunst Geschichten erzählen. Die Idee basiert auf der Verbindung von Poesie, Kunst und Mode. Dabei wird zunächst auf der Grundlage von selbstverfassten poetischen Texten Stoff bemalt, der dann handmade in Hamburg zu T-Shirt-Kollektionen geschneidert wird - Unisex und in Einheitsgröße. Durch dieses Konzept werden alle Sinne angesprochen und Mode auf eine neue Ebene befördert. Jede Kollektion widmet sich dabei einem anderen Thema, während jedes der Shirts seine eigene Geschichte erzählt.

„INTO THE WILD“

Die aktuelle Kollektion „Into the Wild“ befasst sich mit Themen wie Naturverbundenheit, Wildnis und Rauheit. Jedes Shirt ist ein Unikat und trägt seine Geschichte auf einem am Rücken angebrachten Etikett. Mir war wichtig, das Thema auch in der Stofflichkeit aufzugreifen: Der naturweiße, regionale und fair-trade Bio-Leinenjersey ist nicht nur nachhaltig, sondern auch vegan. Die Motive sind schwarz/weiß und erzählen durch ihren Abstraktionsgrad jedem eine andere Geschichte und lassen damit Raum für Interpretation und Individualität.

FORTFLIESEND

Tropfen. Kalte, nasse Tropfen. Erbarmungslos prasseln sie nieder, fließen über das Gesicht. Und ich lasse es zu. Mein Mascara und die Sorgen fließen dahin. Ich fühle mich frei, strecke die Arme weit aus und sauge die Freiheit auf. Mache mich leer und lasse mich vom Moment erfüllen.



„Mode ist ein Kommunikationsmedium und eine Kunstform, mit der man sich selbst und Dinge ausdrücken kann, für die es keine Worte gibt.“

MODE ALS AUSDRUCKSFORM

Meine Vision ist es, Filmer, Musiker, Poeten, Künstler, Fotografen und Modedesigner zusammenzubringen, um in gegenseitiger Inspiration Kollektiv-Kollektionen entstehen zu lassen. So soll Mode wieder zum Kommunikationsmedium werden, um sich selbst und Dinge auszudrücken, für die es keine Worte gibt. Die aktuelle Kollektion wurde durch Modedesignerin Janine Martens, Interiordesigner Marcel Mentzel, Fotografin Stefanie Thiele, DJ Rudolf Metzler und die Filmproduzenten von Jin Entertainment geprägt. Durch diese einzigartige Fusion möchte ich eine Zielgruppe aus jungen Individualisten, modeaffinen Visionären und umweltbewussten Fashionistas ansprechen.

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

Die Gründung eines Labels erfordert nicht nur die Konzeption und Gestaltung, sondern auch juristische, wirtschaftliche und bürokratische Prozeduren, wie das Verfassen eines Businessplans, die Gewerbeanmeldung, Marketingstrategien und vieles mehr, in deren Bereiche ich mich noch gründlich reinfuchsen muss. Ob ich mit dem Label Erfolg haben werde, kann ich nicht sagen. Was ich jedoch definitiv weiß ist, dass ich meine Leidenschaft entdeckt habe und intensiv darauf hinarbeiten werde, meine Ideen umzusetzen - denn davon gibt's noch jede Menge!

FASHION WIRD ZUM HAPPENING

Das Außergewöhnliche an dem Konzept ist die Bedeutung von Mode als Kunstform. Wir alle können uns täglich neu erfinden und durch Fashion unsere Persönlichkeit zeigen. Viel zu oft wird Mode meiner Meinung nach als rein materielle Oberflächlichkeit angesehen. Um den Gedanken von Mode als Kunst noch einen Schritt weiter zu denken, werden an Stelle von konventionellen Modenschauen, interaktive Fashion-Happenings veranstaltet, bei denen Actionpaintings auf T-Shirts entstehen. Mit Live-DJ, Videovisualisierungen und Drinks werden in einer einzigartigen Atmosphäre exklusive Capsule Collections kreiert, die alle Sinne ansprechen. Mode wird zum Erlebnis.

Verkauft werden die T-Shirts online, auf Designmärkten im Raum Hamburg und Berlin, sowie auf den Happenings. Wer seine eigene Geschichte in Form von tragbarer Kunst erzählen möchte, kann über den Onlineshop eine Spezialanfertigung anfordern. Auch die Fashion-Happenings von TXTIL sind buchbar für Modenschauen, Messen, Events und Privatveranstaltungen

UNSICHTBAR

Ein Nebelschleier lässt sich auf der Haut nieder. Haare stellen sich auf, Gänsehaut. Die Sicht ist benebelt, von einem dunstigen Mantel umhüllt – undurchdringlich und verträumt. Ich atme tief und vorsichtig ein, kann die kalte Luft in den Lungen spüren, werde eins mit ihr. Ich bin unsichtbar.

MEIN FAZIT

Eins ist mir bei der Umsetzung klargeworden: Ein eigenes Modelabel zu gründen ist kein Spaziergang! Es bedeutet harte Arbeit, eine Menge Herzblut, Durchsetzungsvermögen und viele schlaflose Nächte. Aber das Ergebnis aller Anstrengung, lässt alle Strapazen in den Hintergrund treten. Positives Feedback jener Leute zu erhalten, die ich mit meiner Idee erreicht habe, blendet alle Selbstzweifel und Tiefphasen aus. Und genau das treibt mich an, das Konzept weiterzuführen, auszubauen und in die Welt zu tragen, um ein Bewusstsein für Mode als Medium zur Selbstverwirklichung zu schaffen.



Fotos: Stefanie Thiele
 Illustration: angieleshutterstock.com

MIT'M HUNNI ZUM „BALKON-EDEN“

Ausgangslage: Klappstuhl, Aschenbecher, Pfandflaschen-Lager. So ging das nicht weiter mit dem WG-Balkon von UNISCENE-Azubine Katha und ihrer Mitbewohnerin Mareike im Stadtteil Hoheluft! Eine **Verschönerungs-Aktion** musste her, um den Balkon Frühlings-fit zu machen! Falls eure „Outdoor-Oase“ auch eher tristlos aussieht, geben die beiden einfache, günstige **Nachmach-Tipps**.

Text: Lesley-Ann Jahn, Fotos: Isabel Schiffler

GEWINNSPIEL!

Habt ihr auch Sehnsucht nach ein bisschen mehr Grün im (Stadt-)Leben? Im Ratgeber von Burkhard Bohne findet ihr alles zum „Urban Gardening“: Gärtnern im Hinterhof, Basics zu Anbau und Ernte oder unkonventionelle Hochbeete. Wir verlosen zwei Exemplare auf UNISCENE.DE! Garden Your City, Burkhard Bohne, 20 €



Outdoor-Tristesse

Das Vorher-Bild zeigt, wie weit unser WG-Balkon von Gemütlichkeit und Wohlfühlen entfernt war! Bisher wurde er von uns als **Abstellplatz für Leergut** und **Raucherecke** auf Partys genutzt.



Spot on: Leuchtsachen

Kleine und große **Lampions** sehen immer schick aus und geben dem Balkon eine sommerliche Note - am besten farblich passend und wetterfest. Diese können außerdem mit einer **Lichterkette** kombiniert werden, um eine nette Beleuchtung zu haben. Auch eine große **Laternen** sieht immer schick aus! Dazu auf jeden Fall kleine **Teelichthalter** rausstellen, die in der Wohnung nicht mehr gebraucht werden.



Kleine Ablage

Ein großer Tisch war uns für den schmalen Balkon zu massiv, deshalb haben wir uns nur für ein **Beistelltischchen** entschieden, das man auf dem **Flohmarkt** locker für **um die 10 Euro** finden kann. Hier hat vielleicht nicht das große Dinner-

Gedeck Platz, aber immerhin können Gläser, Flaschen, Knabberkram (und der Aschenbecher) für einen entspannten Abend auf dem Balkon abgestellt werden.



Grüner Daumen – not!

Für den Anfang haben wir winterharte **Blümchen wie Bellis** gekauft. Halten zwar erst mal nur eine Saison, sind aber **pflegeleicht**. Auch **Streusaat** eignet sich für den Start ins Garten-Business super: günstig und unempfindlich.



An die Decke gehen

Bei wenig Platz **Töpfe und den Kräutergarten** in einem **Regal** platzieren! Wir haben dieses schicke Teil in der „**Fundgrube**“ bei **IKEA** geschnappt - für schlappe 20 €. Aber auch bei eBay-Kleinanzeigen oder Mutti/Oma/Freunden im Keller könnte man Regal-fündig werden!

Kistenweise Alkohol geht immer

Schöne Flaschen und schicke Becher eignen sich nicht nur drinnen als **Deko-Elemente**. Die coolen Kisten sind optimal für **Bodendecker-Pflanzen**, die später drumrumranken! Wir haben sie neu bei **IKEA** gekauft, aber noch stylicher sind eigentlich „echte“ Obstkisten vom Bauern - einfach mal beim nächsten Mal auf dem **Wochenmarkt** danach fragen.



Ton in Ton

Bei unserem schwedischen Lieblings-Möbelhaus gibt's gerade schöne Gartenartikel! Die **Serie „Socker“** gefällt uns besonders gut. In der Produktreihe gibt's Übertöpfe, Blumenampeln, Stuhlkissen, Lampions und Blumenkästen - in **knalligem Rot, schickem Pastell-Blau, cleanem Weiß** oder rustikal in **Zink-Optik**.

#NEXT PLEASE! Wer löst BILBO, GANDALF und HARRY POTTER ab?

Um waschechte **Fantasy-Stoffe** ist es im Kino seltsam ruhig geworden. Stattdessen feiern Serien wie „Game Of Thrones“ Erfolge am heimischen Bildschirm. Ist das Genre auf der großen Leinwand nach den Abschlüssen der Fantasy-Filmreihen „Harry Potter“ und „Der Hobbit“ etwa am Ende? Die **UNISCENE** hat einen Ausblick gewagt – und ist auf bekannte Gesichter, vielversprechende Spin-Offs und verheißungsvolle Videospiel-Adaptionen gestoßen.

Texte: Sven Husung

Das Kinojahr 2015 hat den Fans von zauberhaften Welten, Heldenmythen und epischen Schlachten keine ernsthaften Lichtblicke geboten. Während Science-Fiction-Anhänger mit Streifen wie „Star Wars VII“ und „Interstellar“ geradezu verwöhnt wurden, hat die Fantasy-Gemeinde in die Heimkino-Röhre geguckt: Serien wie „Game Of Thrones“ und „The Shannara Chronicles“ stehen zurzeit hoch im Kurs.

Es scheint fast so, als sei den Filmemachern in Hollywood die Lust auf epische Geschichten vergangen. Die Abschlüsse der „Harry Potter“-Reihe im Jahr 2011 und der dreiteiligen „Hobbit“-Verfilmung als Prequel zur „Herr der Ringe“-Trilogie vor knapp anderthalb Jahren haben jedenfalls eine Leere hinterlassen, die lediglich Katniss Everdeen und Co. überbrücken konnten. Glücklicherweise stehen jetzt einige Kandidaten in den Startlöchern, um diese Lücke wieder zu schließen.

Epischeres Fantasy-Futter kündigt sich für den Mai an. „Warcraft: The Beginning“ erinnert mit monumentalen Kamerafahrten und einem handfesten Konflikt zwischen Menschen und Orks unweigerlich an Peter Jacksons Meisterwerke. Von Kritikern und im Social Web wird die Spielverfilmung schon als „das neue Herr der Ringe“ gehandelt. Dank breiter Story-Welten und cineastischer Zwischensequenzen, die die Games des US-Herstellers Blizzard prägen, hat das 100-Millionen-Dollar-Projekt durchaus Chancen, das nächste große Fantasy-Ding zu werden. Auch die Absage des Game-Studios an den Trashfilmer Uwe Boll („Far Cry“) – „Wir verkaufen die Filmrechte nicht an dich [...] ganz besonders nicht an dich.“ – macht Hoffnung auf eine gelungene Adaption.

Warcraft: The Beginning



Start: 26.5
USA 2016
Fantasy/Abenteuer

Für Fans von:
Der Herr der Ringe,
Der Hobbit



Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind – Teil 1



Start: 17.11.
USA/GB 2016
Fantasy/Abenteuer

Für Fans von:
Harry Potter,
Der Sternwanderer

Neben „Warcraft“ dürfte auch die Fortsetzung von Tim Burtons „Alice im Wunderland“ für Aufsehen sorgen. Mit neuem Regisseur, aber alter Besetzung (u.a. Johnny Depp und Mia Wasikowska), folgen die Zuschauer der jungen Alice, die erneut in das bunte Wunderland eintaucht und der weißen Königin im Kampf gegen den Lord der Zeit zur Seite steht. Ein Pflichttermin für alle Fans der märchenhaften Fantasy-Geschichten!



Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln



Start: 26.5
USA 2016
Fantasy/Märchen

Für Fans von:
Der Goldene Kompass,
Die Chroniken von Narnia

„Jumanji“ geben, sondern auch den Beginn einer düsteren Fantasy-Saga: Mit „Der dunkle Turm“ nimmt sich der eher unbekannt dänische Regisseur Nikolaj Arcel einer epischen Reihe von Horror-Ikone Stephen King an – mit Topstars wie Idris Elba und Matthew McConaughey im Gepäck. Auch Kultfilmer Guy Ritchie („Sherlock Holmes“) plant mit „King Arthur“ den Start einer Fantasy-Filmreihe rund um die weltbekannte Artus-Sage. Von einem Ende der großen Fantasy-Epen im Kinosaal kann also kaum die Rede sein!

TOP 5 KINOSTARTS

#EINHOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

Alte Schule vs. New Economy: Der bankrotte US-Geschäftsmann Alan Clay (Tom Hanks) reist nach Saudi-Arabien, um dem König eine neue IT-Technologie zu verkaufen – aber der Monarch taucht einfach nicht auf. Erfrischende Globalisierungskritik aus der Feder von „The Circle“-Autor Dave Eggers.

Drama/Komödie

Do, 24.5.

#SCHROTTEN!

Home Sweet Home! Für seinen ersten Kinofilm ist Max Zähle – ehemaliger Hamburger Filmstudent – in seine Heimatstadt Celle zurückgekehrt. Hier hat er die Story der ungleichen Brüder Mirko (Lucas Gregorowicz) und Letscho (Frederick Lau) inszeniert, die zur Rettung ihres geerbten Schrottplatzes einen waghalsigen Zugüberfall planen. Ziemlich lässiges Kinodebüt aus der nord-deutschen Provinz. Angucken!

Komödie

Do, 5.5.

#BAUERNOPFER – SPIELER KÖNIGE



Edward Zwick („Blood Diamond“) hat die wahre Geschichte eines Schach-Matches aus dem Jahr 1972 verfilmt...ähm... gäh? Keineswegs! Denn die Partie zwischen Bobby Fisher und dem Russen Boris Spassky wurde durch die aufgeheizte Stimmung des Kalten Krieges schon damals zu einem echten Polit-Thriller! Wie Fisher letztlich daran zerbrach, zeigt Tobey Maguire im Film durch seine mitreißende Performance.

Biopic

Do, 28.4.

#DIEKOMMUNE

Adé, bürgerliches Familienleben! Erik und Anna gründen eine Kommune und ziehen mit ihrer 14-jährigen Tochter und Bekannten in die frisch geerbte Villa. Das ungewohnte Zusammenleben lässt die Beziehung des Ehepaars allerdings schnell zerbrechen. Der Däne Thomas Vinterberg („Das Fest“) rechnet eindrucksvoll mit den romantischen Vorstellungen des Kommunellen ab – das er selbst in seiner Kindheit erfuhr.

Drama

Do, 21.4.

#THELADYINTHEVAN

„Downton Abbey“-Liebling Maggie Smith brilliert als exzentrische und grantige Obdachlose namens Miss Shepard, die mit ihrem Van Zuflucht auf der Auffahrt des Theaterautors Alan Bennett (Alex Jennings) sucht – und einfach mal 15 Jahre bleibt!

Der Film bringt die Erlebnisse des echten Alan Bennett nach dem erfolgreichen Bühnenstück jetzt endlich auch auf die große Leinwand.

Tragikomödie

Do, 14.4.



ON STAGE TRAINING CENTER



5x in Hamburg

TANZEN, FITNESS & MEHR

on-stage.de

DEIN STRETCHLIMOUSINENSERVICE
DEINELIMO
040/55561751

Wir fahren dich und deine Freunde, wohin du willst
Partytour, Abschlussfeier, Stadtrundfahrt, Geburtstag
Shoppingtour, Junggesellenabschied, Hochzeit, uvm.

Für jeden Anlass die richtige Limousine
www.deinelimo.de
Tel.: 040 555 61 751

Fotos: Universal, Warner Bros., Disney Enterprises, Studiocanal, X Verleih, Sony

MUSIK

#ALLEARSON

Diese neuen Alben solltet ihr euch nicht entgehen lassen!

OK KID

ZWEI

Hip Hop

Fr., 8.4.

okkidshop.de

JONAS ALASKA

YOUNGER

Singer/Songwriter

Fr., 8.4.

jonasalaska.com

Die drei Jungs vereinen mit ihrem Mix aus Deutschrapp zu Schlagzeug und Gitarre Fans von Indie-Rock und Hip Hop – Respekt! Auf dem neuen Album haben die Wahl-Kölner Mut zu hochaktueller Sozialkritik, geben sich selbstbewusst und gleichzeitig selbstironisch. Frisch, rotzig, tanzbar!

In seiner Heimat Norwegen zählt er zu den Top-Singer-Songwritern und auch wir sind dem leichtfüßigen Gitarrenpop verfallen. Der klingt stark nach Bob Dylan und macht Lust auf den Festivalsommer!

LIVE: 23.4., Hanse Song Festival (Stade)

MODERAT

III

Elektro

Fr., 1.4.

moderat.fm

DIVERSE

REFUGEES WELCOME

Indie/Elektro

Fr., 8.4.

Charity-Sampler

Mit ihrem Mix aus Gesang und basslastigen Sounds waren Moderat vielleicht Vorreiter für alles, was jetzt auf der Elektrowelle mitschwimmt. Davon halten sie sich aber zum Glück fern. Ihr Stil ist düsterer, die Texte intelligenter und die Beats ausgefeilter. Anhören!

Tocotronics Dirk von Lotzow, die Antilopengang, Denyo und 20 weitere Künstler haben sich zusammengenagt, um ein Zeichen zu setzen. Gegen Fremdenfeindlichkeit und für ein offenes Miteinander. Sämtliche Erlöse werden lokalen selbstorganisierten, antirassistischen Initiativen zur Verfügung gestellt. Sehr unterstützenswertes und super musikalisches Projekt!

LIVE: 9.4., Sporthalle (Alsterdorf)

+++ ALBUMTICKER +++

INDIE-LIEBLING-COMEBACK: Neues von Adam Green. 29.4. » VERRÜCKTER TECHNOMETAL AUS JAPAN: Babymetal. 1.4. » Nach 8 Jahren Album-Pause: UDO LINDENBERG – Hat er's noch drauf? 29.4. » UK-RAVE: Digitalism entern den Dancefloor. 13.5. » Altmeister mit „berühmten letzten Worten“: Release von SAMY DELUXE. 29.4.

TOP 3 SERIENSTARTS

1 **#VINYL-S1**

Martin Scorsese, Mick Jagger und Terence Winter („Boardwalk Empire“) setzen den exzessiven Zeiten des New Yorker Musikbusiness der 70er-Jahre ein atemberaubendes Denkmal. Im Mittelpunkt der Serie steht Plattenboss Richie Finestra, der um das Überleben seines kriselnden Labels kämpft. Nach erfolgreichem US-Start hat HBO direkt die zweite Staffel bestellt.

START: Do, 7.4.

Sky Atlantic HD 21 h

2 **#112263-S1**

Am 22.11.1963 wurde John F. Kennedy getötet – so viel steht fest. Der undurchsichtige Tathergang hat Stephen King 2011 zu einem Roman inspiriert, der dank „Lost“-Schöpfer J.J. Abrams jetzt als spannende Mystery-Serie an den Start geht. Kann Highschool-Lehrer Jake (James Franco) das Attentat nach einer Zeitreise verhindern?

START: Mo, 11.4. FOX 21 h

3 **#FEAR THE WALKING DEAD-S2**

Nach dem Ausbruch der Zombie-Apokalypse konnte sich die Patchwork-Familie um Travis und Madison auf eine Yacht retten – aber wie lange kann das Schiff Sicherheit vor den Untoten bieten? Das „Walking Dead“-Spin-Off schließt sich zeitlich nahtlos an das sechste Staffelende der Originalserie an – und bewahrt so manchen Fan vor ernsthaften Entzugerscheinungen.

START: Mo, 11.4. Amazon Video 20 h

Fotos: Bill Matlock, AMC; Home Box Office; Springstoff; shutterstock.com; Flas100; rodho; Wuttichok Panichwarapun

REISE

NEUE FLUGZIELE VOM HAMBURG AIRPORT

CIAO HAMBURG! ICH MACH MAL #FERIEN

AB APRIL MIT EUROWINGS nach Pisa, Ibiza und Jerez de la Frontera in Andalusien

AB APRIL GÜNSTIG MIT RYANAIR nach Palma de Mallorca und ab November nach Gran Canaria, London, Manchester und Sofia

AB APRIL MIT EASYJET nach Zürich und ab Juni nach Pula in Kroatien sowie Olbia in Sardinien

AB MAI MIT ALS nach Lyon, Bordeaux und Marseille,

AB APRIL MIT BLUE AIR nach Bukarest

Am 18. Mai spielt unser DJ-Liebling **Fritz Kalkbrenner** im mega stylischen **Rooftop-Club R2** in Marseille! Mehr Sommer-Flair geht nicht: Die Rooftop-Terrasse wird mit Hammer-Blick auf die Stadt vom Meer gesäumt.

SAVE THE DATE

18 APR MO

SAVE THE DATE

18 MAI MI

Am 18. April findet das traditionelle **Frühlingsfest „Sechseläutern“** in Zürich statt. Es gibt einen Umzug der Zünfte, viel Musik sowie Reitergruppen. Das Highlight: Am Abend wird der „Böögg“ – ein riesiger mit Böllern gefüllter Schneemann – angezündet, um den Winter endgültig zu vertreiben. Mal was anderes!

IVECO SCHLUCKT SCHWEDISCHES MÖBELHAUS



LKW ab 6,90 / Std.

Bei Rückgabe Ikea-Einkaufsrechnung vorlegen und 10% günstiger fahren!
0180/55 44 555*

STARCAR

Autovermietung

*0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen

Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Südringstr. 202, 20537 HH

FESTIVALNEWS, PARTYTIPPS & JEDE MENGE UNTERHALTUNG:

VIRTUALNIGHTS AUF FACEBOOK!

Über 400.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/virtualnights



14 DINGE, die du nur kennst, wenn du an der **UNI HAMBURG** studierst.

1 Die Windhose aus Mensa-Servietten und Blättern, die sich regelmäßig vor dem Phil-Turm-Eingang bildet.

2 BWLer GEHEN ZUM LERNEN IN DEN BUNKER...

3 Die verrückten Stadt-, Land-, Tier-, Botanik-Namen der Stabi-Schließfächer – die sich niemand merken kann!

4 Warum fährt der Phil-Turm-Aufzug nur bis in den 12. Stock, wenn es doch 14 Stockwerke gibt?!

5 Dass 95 Prozent von uns Studis zu faul sind, die 500 Meter von der Uni zum Bahnhof Dammtor zu laufen – und lieber eine halbe Minute in vollgestopften Bus fahren.

6 Tatsächlich gibt's auch in der Schweinemensa das vegetarische Menü.

7 IM WIWI-BUNKER-FÖYER FÜHLT MAN SICH WIE IN EINER FLUGHAFEN-HALLE.

8 S T I N E.

9 DEN VERFÜHRERISCHEN WAFFEL-DUFT, DER AB 16 H DEN PHIL-TURM DURCHSTRÖMT

10 Rechts-Bib = Runway

11 Psychologen gehen in den Rattenstall, Hungrige in die Schweinemensa und SoWis in den Pferdestall.

12 DASS IN DEN „WOK-GERICHTEN“ IN DER PHIL-MENSA IMMER DASSELBE GEWÜRZ VERWENDET WIRD.

13 Die Ämpelphase am Dammtor ist gefühlte 3 Sekunden lang.

14 Für wen genau ist „cafe nur für Gäste“ im VMP8?

5 JAHRE UNISCENE@MOONDOO

5 JAHRE 60 MONATE 260 WOCHEN 480 STUNDEN PARTY

#JAHRFÜNFT
uniscene
@MOONDOO

DO 19.5.16

CarSharing
Soviel Auto macht Sinn.



Der CAMPUS-TARIF

Keine monatlichen Grundkosten. Für Studierende und junge Leute unter 33 Jahren.

Für spontane oder geplante Autofahrten ist cambio genau richtig. Mit dem CAMPUS-TARIF zahlst du nur, wenn du auch wirklich fährst.



www.cambio-CarSharing.de/campus



HAMBURG CITY HOHELUF T WANDSBEK OTTENSEN



BALLET CLASSES

Mo 21.00 - 22.30 Uhr Ballett-Spitzentechnik Mittelstufe
Di 21.00 - 22.15 Uhr Stretching
Mi 21.00 - 22.30 Uhr Ballett Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr 16.45 - 18.00 Uhr Stretching
Sa 13.30 - 15.00 Uhr Ballett Mittelstufe

Locations: montags bis freitags in Hoheluft, samstags in Wandsbek
Ausstattung: Ballettsäle mit Schwingboden, Tanzteppich, großen Spiegeln und Ballettstangen

Tarif mit Vertragsbindung:
1 Kurs wöchentlich 45 €/Monat
2 Kurse wöchentlich 80 €/Monat
Flatrate für alle Kurse 120 €/Monat

„BESTE BALLET-CLASSES FÜR STUDIERENDE“

UNISCENE, Hamburgs Stadt- und Hochschulmagazin



MARITZA VIRGINIA GALAZ JORQUERA

BALLETMEISTERIN & CHOREOGRAFIN NACH DER METHODE VAGANOVA

Studierte u.a. bei Helena Poliakova, Charles Dikson und Ilse Wiedman

Solistin an der Opera de Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien)

Lehraufträge u.a. an der Ecole de Danse Classique de Paris, dem Instituto del Teatro de Barcelona und der Escuela de Danza R. Greco Rom, Stiftung N. Piccini

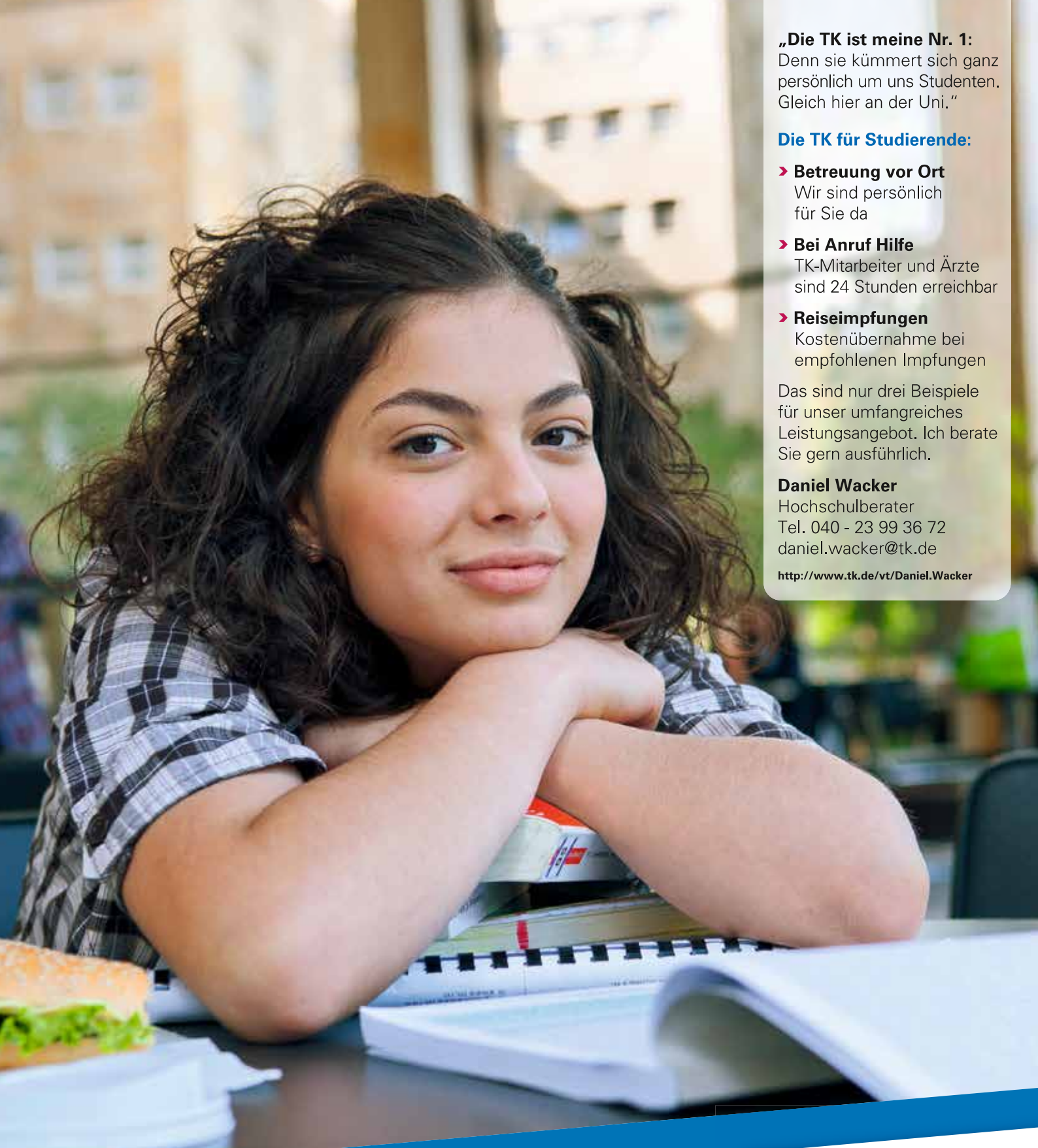
Künstlerische Leiterin des Ballet de Cámara de las Islas Baleares

CONTACT JULIA MOBILE 0179 4511194 / E-MAIL: J.VONFOUQUE@GMX.DE



UNISCENE.DE/EVENTS





„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie kümmert sich ganz
persönlich um uns Studenten.
Gleich hier an der Uni.“

Die TK für Studierende:

- **Betreuung vor Ort**
Wir sind persönlich
für Sie da
- **Bei Anruf Hilfe**
TK-Mitarbeiter und Ärzte
sind 24 Stunden erreichbar
- **Reiseimpfungen**
Kostenübernahme bei
empfohlenen Impfungen

Das sind nur drei Beispiele
für unser umfangreiches
Leistungsangebot. Ich berate
Sie gern ausführlich.

Daniel Wacker
Hochschulberater
Tel. 040 - 23 99 36 72
daniel.wacker@tk.de

<http://www.tk.de/vt/Daniel.Wacker>

**„Wie die TK mich durchs
Studium begleitet: Respekt!“**

Katerina Mihova, TK-versichert seit 2009

